



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

**Auch in der Zwischensaison
sind wir für Sie da!**

**ab Mo. 9. April
täglich von
06.00 - 13.00 Uhr**

Tel. 081 410 11 22

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



**Uslumpetä – ufm Rinerhorn ging es zum Saison-
schluss bunt zu und her! Seiten 19 bis 21**

SCHNEIDER'S

TRITORDEUM

DAS NEUE, NATÜRLICHE GETREIDE
Kreuzung zwischen Wildgerste und Hartweizen



**Knusper
Korn**

390 g CHF 4.60

Tel. +41 81 420 00 00 | www.schneiders-davos.ch



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



schreinerei ettinger

Küchen und Innenausbau
7302 Landquart

Verwirklichen Sie Ihre
Träume - mit uns.

www.ettingerag.ch

WEG MIT BARRIEREN- FREIHEIT IM BAD!

Wohlfühlbäder von Grischa



Grischa-
Haustechnik.ch
7205 Zizers

24h Bad-Sanierung 8h Dusch-Sanierung 081 302 48 09

KESSLER'S
DÄVOS
KLOSTERS
RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG



**Sonne
tanken** auf der
grossen Sonnenterrasse
des Kulm!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis




081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983




VOLLER FEUER UND FLAMME!

FÜR ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME,
REPARATUREN UND UNTERHALT.



WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch

Unterstützungsmassnahmen zur Einführung des Lehrplans 21

P. Auf das kommende Schuljahr 2018/19 wird der Lehrplan 21 GR in den Schulen eingeführt. Besonders im Bereich «Medien und Informatik» ist eine gute Vorbereitung der Schulen auf die sich stellenden Herausforderungen wichtig. In den vergangenen Monaten wurden die Schulen deshalb vom Kanton mit einem breiten Unterstützungsangebot begleitet.

Das Amt für Volksschule und Sport (AVS) führte auf der Grundlage eines ausführlichen Konzepts zur Umsetzung des Lehrplans 21 im Kanton Graubünden zahlreiche Informationsveranstaltungen und Beratungen durch. Diese Massnahmen richteten sich an sämtliche 2650 Lehrpersonen, 120 Schulleitungen und 230

Schulbehördenmitglieder der Volksschule zu verschiedenen Bereichen. Rückmeldungen aus dem Schulumfeld fielen grundsätzlich positiv aus, nicht zuletzt, da nicht auf Grossveranstaltungen sondern auf sprachregionale Veranstaltungen sowie Einzelberatungen gesetzt wurde.

Diverse Handreichungen als Hilfestellung

Zusätzlich zu den genannten Massnahmen wurden Handreichungen zu den Themen «Diagnose, Fördern, Beurteilen» sowie «Medien und Informatik» ausgearbeitet. Eine weitere Handreichung zur Individualisierung der 3. Klasse Sekundarstufe I ist derzeit in Arbeit. Diese Grundlagen fliessen in die entsprechenden Weiterbildungen ein, welche vom AVS der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) in Auftrag gegebenen wurden. Diese Angebote werden auf Wunsch der Schulen durch das Schulsinspektorat vor Ort vertieft. Ebenfalls

mit Materialien unterstützt werden die Schulen im Bereich Elterninformation. Auf Wunsch des Verbands Lehrpersonen Graubünden (LEGR), des Verbands Schulleiterinnen und Schulleiter Graubünden (VSLGR), der Konferenz Kinder- und Jugendinstitutionen (KKJ) des Bündner Spital- und Heimverbands (BSH) sowie des Schulbehördenverbands (SBGR) stellte das AVS ein Elterninformationsset zusammen. Dieses kann von den Schulen nach Belieben für Informationsanlässe genutzt werden.

Bereich «Medien und Informatik» im Fokus

Mit der Handreichung «Medien und Informatik» steht den Schulen eine professionelle Planungsgrundlage für die Umsetzung des Modullehrplans zur Verfügung. Darin werden für alle Schulstufen verbindliche Lernziele (Kompetenzstufen) festgelegt sowie die gewünschten Empfehlungen bezüglich Infrastruktur und Ausstattung festgeschrieben. Diese Dienstleistung wird insbesondere von den Schulbehörden und Schulleitungen sehr geschätzt. Zusätzlich zum Angebot des AVS führt die PHGR im Auftrag des Amtes zahlreiche obligatorische Weiterbildungen für Lehrpersonen durch. Die obligatorischen Weiterbildungen für das Fach «Medien und Informatik» starteten Ende Februar 2018.

Insbesondere mit den Handreichungen wurden in wichtigen Bereichen der Umsetzung Grundlagen in allen drei Kantonssprachen ausgearbeitet. Diese sollen zu einer harmonisierten Einführung beitragen und den Schulen ihren Umsetzungsauftrag erleichtern.

Gipfel TV ▶

Neu auf Gipfel-TV:

www.gipfel-zeitung.ch

1. Tastentage Klosters 2018

2. Vergangenheit - Dokumentation:

«Davoser Alltag 1974» von Super8-Filmen, gestiftet von Otto Vogel Junior.

Ein Film quer durch den Davoser Alltag mit dem Milchexpress, die Milchverarbeitung der Davoser Milch in der alten Molkerei, wo Milch, Joghurt und Butter produziert wurde. Mit vielen jungen Gesichtern - Wer erkennt heute da wohl noch wen? Aufnahmen auf der Alp und den Wildtieren, Land- und Holzwirtschaft. Aufnahmen aus der Kunstschmiede von Hans Pappa (ehem. HCD Spieler), und wie die Winter von damals bewältigt wurden. Der ehemalige Veltliner Säumerwyn Abfüllbetrieb von Kindschi fehlt dabei genauso wenig wie die Zeiten, als Allradfahrzeuge in Davos noch eine Seltenheit waren.

topclean
davos
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00

14.00 – 18.30

Sa. 09.00 – 12.00

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch

Start zur Sommerfigur...
wenn nicht jetzt, wann dann?

Gruppen bis 10 Personen
3 Mt. persönliche Betreuung

Start in Klosters: 13.4.2018

Anmeldung & genauere Infos:
Anita Staubli 076 537 11 64

Gutschein für 1 Bio-Impedanzmessung

ulrich haltiner
Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70
vom 15.4. bis 29.4.
abwesend

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17. www.franke.com

Ristorante Bar Pizzeria
Padrino Davos Platz

Cucina Italiana
Simply Good...!!!!

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr


HOTEL
SCESAPLANA
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

**Samstag 7. April 2018, ab 20.00 Uhr im Schössli in Seewis Dorf
Musik und Tanz mit den Bündner Spitzbueba**



Tischreservation unter 081 307 54 00



Benefiz-Veranstaltung

Hans-Peter Pleisch: "Ein Tropfen Hilfe ist besser als ein Ozean voll Sympathie"

Vortrag über das selbständig aufgebaute Kinderheim in Kirgistan mit Versteigerung und anschliessendem Apéro.



Datum: Mittwoch, 11.4.2018
Ort: Aula SAMD, Guggerbachstrasse 2
Programm: 18:00 Uhr Türöffnung
19:00 Uhr Vortrag von Hans-Peter Pleisch
20:00 Uhr Versteigerung der wertvollsten Gaben unserer lokalen Sponsoren sowie aus Kirgistan
20:30 Uhr Apéro und gemeinsamer Austausch

*Teilnahme kostenlos, wir freuen uns auf Sie!
(Teilnehmerzahl ist begrenzt entsprechend dem Platzangebot)*

Organisiert von der Jungen Wirtschaftskammer Davos

Ein Mann mit Führungskompetenz

Führungskompetenz wird allgemein definiert als «die Fähigkeit, Ziele festzulegen und das Verhalten anderer Menschen so zu beeinflussen, dass diese Ziele in Resultate umgesetzt werden». Führungskompetenzen gelten als eine wesentliche Anforderung an einen Regierungsrat.

Wie können wir als Wählerin oder Wähler objektiv beurteilen, ob ein Regierungsratskandidat über diese Kompetenz verfügt? Zur Beantwortung dieser Frage müssen wir vor allem die praktische und berufliche Erfahrung eines Kandidaten betrachten.

Walter Schlegel ist seit 1. Juli 2012 Kommandant der Kantonspolizei Graubünden. In dieser Aufgabe obliegt ihm die Verantwortung für die Führung der Kantonspolizei. Diese Organisation mit über 480 Mitarbeitenden hat eine zentrale Aufgabe für uns alle zu erfüllen. Sie sorgt für die Sicherheit in Graubünden und für Ruhe und Ordnung.

Walter Schlegel hat die Führungsaufgabe dieser wichtigen und grossen Organisation in den letzten Jahren mit hohem Einsatz wahrgenommen und zusammen mit seinen Mitarbeitenden die gesetzten Ziele mit erfolgreichen Resultaten umgesetzt. Sein Führungscredo «analysieren, entscheiden, umsetzen» hat sich bewährt. Walter Schlegel ist für das Amt eines Regierungsrates unbestritten sehr gut qualifiziert, da sich die erforderliche Führungskompetenz aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit objektiv gut beurteilen lässt.

Donata Möll, Valbella

Warum sind die Behörden so stur?

Ich wohne nun schon seit 17 Jahren hier am Waldrand oberhalb Klosters Dorf. All die Jahre über habe ich Wildtieren, Eichhörnchen und Vögel in schneereichen Wintern etwas Futter verabreicht. So blieben die Tiere immer oben am Waldrand und haben den Nachbarn nicht die Rosen- und Beeren-Büsche weggefressen. Auch sind sie nicht in die Siedlungen vorgedrungen. Seit letztem Jahr darf ich den armen Tieren nichts mehr geben. Es bricht mir total das Herz, wenn ich hinaus schaue, und die armen Hungernden stehen alle da bei ihrem Futterplatz, und es ist nichts drinnen...!

Warum sind die Behörden so stur? Sitzen den ganzen Tag am Bürotisch und geniessen mittags und abends eine gute, warme Mahlzeit. Haben die überhaupt kein Gefühl für die Tiere? Solange der Behörden-Bauch voll ist, ist offenbar alles andere unwichtig.

Karin Siegenthaler, Klosters Dorf

Unabhängige «Südostschweiz»?

Kürzlich konnte man in der «Südostschweiz» in grossen Lettern lesen «SVP Graubünden verschafft sich Vortritt bei Google» und reagierte mit einem Redaktionsbeitrag auf einen Leserbrief von BDP-Wahlkampfleiter Michael, in welchem dieser unter anderem geltend machte, dass die SVP den Parteinamen seiner Partei missbraucht habe. Kurze Zeit später doppelte BDP-Grossrat Stiffler mit einem weiteren Leserbrief nach, worin er SVP-Regierungsratskandidat Schlegel unterstellte, sein Amt als Polizeikommandant für Wahlwerbung zu missbrauchen, indem er Wahlkampf auf Kosten des Bündner Steuerzahlers betreibt. Als Parteiloser und unabhängiger Bürger und Wähler finde ich es eher seltsam, wie da die selbsternannte «Fairnesspartei» BDP die SVP attackiert. Wie dem auch sei, die «Fairnesspartei» muss selbst wissen, wie sie Fairness auslegt.

Vielmehr erstaunte mich, wie die «Südostschweiz» als angeblich «unabhängige schweizerische Tageszeitung», wie im Impressum vermerkt, sich für die BDP ins Zeug legte. Die eingangs erwähnte Schlagzeile hat sie denn auch auf der Folgeseite ausführlich thematisiert und der SVP quasi unterstellt, sie würde sich möglicherweise mit unfairen Mitteln bei Google Vorteile verschaffen. Als Geschäftsmann ist es für mich aber absolut klar, dass man bestehende Werbemittel auf dem Markt nutzt, um das eigene Produkt zu verkaufen. Nichts anderes machte die SVP mit Google Adwords und den von ihr reservierten Keywords. Die «Südostschweiz» ist ja selbst in diesem Markt tätig, und es hätte für sie von Anfang an klar sein müssen, dass der Leserbrief von Michael ins Leere zielt. Könnte es sein, dass Michaels

Leserbrief der «Südostschweiz» gerade recht kam, um der ungeliebten SVP eins ans Bein zu geben? Diese Umstände bestätigen mir, dass wir unbedingt eine zweite, möglichst unabhängige Zeitungsredaktion wie das «Bündner Tagblatt» oder die «Gipfel Zeitung» im Kanton benötigen. Übrigens, der Leserbrief von Stiffler verursachte bei der Südostschweiz keine Schlagzeile, dessen Vorhalte erwiesen sich denn auch ebenfalls als haltlos, wie der von der SVP nachträglich aufgezeigte Sachverhalt darlegte.

Reto Bernhard, Malix

Podium vom 27. März in Tiefencastel mit den Regierungsratskandidaten

Peter Peyer (SP): wirklich ein sympathischer, freundlicher Mensch mit breitem Allgemeinwissen. Leider will er aber unsere hart erarbeiteten Steuergelder zu grosszügig verteilen. Wenn man dann noch bedenkt, welche Politik die Jungspunde seiner Mutterpartei, der SP Schweiz (z.B. Wermuth, Funicello oder Molina) uns aufzwingen wollen, muss man sich schon sehr überlegen, ob das unsere Zukunft sein soll.

Marcus Caduff (CVP): vielseitig ausgebildet und mit internationaler Erfahrung. Trotzdem, man spürt, dass das Bündner Oberland ihm am nächsten liegt. Er wünscht sich mehr Investoren. Seine Partei ist dafür bekannt, dass sie seit Generationen besonders ihre Familienclans schützt. Fremde oder Neuzuzüger haben es unter solchen Verhältnissen meist schwer. Eigentlich muss Graubünden offener werden, möglichst viele sollen eine Chance haben, dann gibt es auch weniger Abwanderung. Investoren wollen nicht nur Geld abliefern.

Andreas Felix (BDP): sein beruflicher Werdegang überzeugt nicht besonders, seine Worte klingen wie die eines Berufspolitikers. Die künftigen Aufgaben der Kantonsregierung sind herausfordernd. Da können die Lösungen kaum von einer Bonsai-Partei und deren Vertreter kommen.

Walter Schlegel (SVP): Ein sehr ruhiger, besonnener Kandidat. Umgänglich und sehr offen und trotzdem seine Linie vertretend. Wenn man ihn so hört, denkt man nicht, dass er ein Politiker ist, sondern ein weitsichtiger, erfahrener, kluger Mitmensch. Das ist es, was wir für die Zukunft brauchen!

Dr. Johannes Howard, Stierva

Antwort zum «Gipfel-Gespäch» mit Herrn H.R. Mosimann (GZ 22.3.)

Als ehemaliger VR von DDO muss ich Ihnen doch eine kurze Antwort auf Ihr unglückliches «Gipfel-Gespräch» geben.

Ihr kurzfristiger Versuch mit einer Cashmere-Filiale, die doch eher an eine Filiale von Otto's Warenposten erinnerte, an die Promenade in Davos Platz zu kommen und sofort den grossen Erfolg zu finden, war doch schon etwas dilettantisch. Mit Ihrer Kritik stiessen Sie sich nicht nur auf Unverständnis. Ihr Slogan wie «Alpenstadt – Sport ohne Grenzen» etc., kommen gut an, doch zu spät!! An der GV von Davos Tourismus waren Sie nicht anwesend?!

Davos Tourismus hat sicher nicht die dicke Aufgabe, uns unsere Läden zu füllen. Dies muss jeder Detaillist selbst machen, mit einem zeitgemässen Angebot und einer attraktiven Ladengestaltung, die den Passanten, ob Gast oder Einheimischer, animiert, ins Geschäft einzutreten. Von DDO verlangen wir eine tolle Vermarktung von ganz Davos, mit der entsprechenden Werbung und der Durchführung hochkarätiger Anlässe, die viele Menschen anziehen. Für das Bauliche wieder ist die Gemeinde zuständig, eine Verbindung (DDO/Gemeinde), die bei uns weitgehend stimmt und auch funktioniert. Dabei sei auch die vor knapp zwei Jahren ins Leben gerufene «Shopping Promenade Davos» zu erwähnen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit dem Online-Verkauf Ihrer Cashmere-Produkte.

Beat Fopp, Del. des VR Geschäftshaus Rätia AG

Mehr Lesermeinungen Seite 26 dieser Ausgabe



GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

Markus Vogt

Stellen Sie sich Ihre eigene **Wunsch-Haustüre** zusammen:
www.vogt-davos.ch/Türen-Konfigurator

Chegelplatz 2
7277 Davos Glaris

Türen
Fenster

Besserer Raum fürs Leben



Thermografie

www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft



PALÜDA
Pizzeria Ristorante

Jetzt wieder täglich ab 17 Uhr offen

Ewald Schemeth
Gastgeber

Promenade 139 | **Davos Dorf**
Telefon 081 417 95 10 | Mobile 079 335 96 15
ewald.schemeth@schemeth.ch



www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

GIURI

Kommunikation

Ihre Kommunikations-Agentur in Davos

Webseitentexte | Medienmitteilungen
Werbebriefe | Reportagen | Social Media
Werbung | Inserate | Korrektorat | Lektorat
Konzepte | u.v.m.

Wir finden die richtigen Worte für Sie!

T +41(0) 81 420 72 35 | bianca@giurikomm.ch
www.giurikomm.ch



Partnerbetrieb der
 winterthur

vaudoise

ZURICH

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Fideris Station: Die Migros Ostschweiz zieht sich aus dem Projekt Spanplattenareal zurück

P. Die Migros Ostschweiz wird die Pläne für einen Supermarkt auf dem Spanplatten-Areal in Fideris Station nicht weiter verfolgen. Grund dafür seien die schwierigen Rahmenbedingungen für die Realisierung, heisst es in der Mitteilung der Migros.

2012 wurde das Spanplattenareal in Fideris als möglicher Standort

für einen Migros-Supermarkt evaluiert. Durch das komplexe Planungsverfahren kam es immer wieder zu Verzögerungen. Mit Blick auf die Projektfortschritte in den letzten Monaten hat die Migros Ostschweiz den Standort auf dem Spanplattenareal erneut einer detaillierten Prüfung unterzogen. Dabei ist die Genossenschaft zum Ergebnis gelangt, dass durch die definierten Auflagen und Vorschriften der Bau zu teuer werden würde. Sie wird sich daher aus dem Projekt in Fideris zurückziehen. «Uns ist daran gelegen, näher zu unseren Kundinnen und Kunden zu kom-

men. Dafür müssen wir die Standorte aber rentabel betreiben können, um so auch eine Beständigkeit der Nahversorgung bieten zu können», kommentiert Dominique Lumpert, Leiter Direktion Supermarkt bei der Migros Ostschweiz den Entscheid. «Wir danken dem Landeigentümer wie der Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit», fügt Lumpert seinen Ausführungen an.

Die Migros Ostschweiz wird nun unverzüglich die Suche nach einem alternativen Standort in der Region Prättigau aufnehmen.

Raiffeisenbank Prättigau-Davos baut Firmenkundenberatung aus

P. Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos arbeitet weiter an ihrer Diversifikationsstrategie und erweitert ihr Firmenkunden-Team. Mit Orlando Pedretti ist die Bank nun verstärkt im Vorderprättigau für ihre Kunden da.

Am 3. Januar 2018 hat Orlando Pedretti seine Tätigkeit bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos aufgenommen. Er bezog seinen Arbeitsplatz in Schiers, von wo aus er Selbstständige und Firmenkunden im Vorderprättigau vor Ort betreut. Pedretti ist diplomierte Betriebsökonom und arbeitete zuvor als Berater bei einer Grossbank in der Region Prättigau-Davos. «Der gebürtige Engadiner und passionierte Wintersportler komplettiert unser Firmenkunden-Team und erlaubt es, uns näher bei unseren Kunden zu sein», erklärt Remo Keller, Leiter Firmenkundengeschäft. «Zudem freut es uns sehr zu sehen, dass wir in letzter Zeit einige junge, sehr gut ausgebildete Talente auf unserer Bank im Prättigau wie auch in Davos begrüssen durften», stellt Keller weiter fest.



Orlando Pedretti, der neue Firmenkundenberater verfügt über einen Bachelor of Science FHO in Betriebsökonomie.

Markus Fisch übernimmt Geschäftsführung der Rehaklinik Seewis

P. Der Verwaltungsrat der Reha Seewis hat Markus Fisch (52) zum neuen Geschäftsführer und Vorsitzenden der Klinikdirektion der Reha Seewis gewählt. Markus Fisch bringt eine langjährige und breite Berufs- und Führungserfahrung im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich mit und tritt am 1. Juli 2018 die Nachfolge von Dariusch Mani an.

Der Verwaltungsrat der Reha Seewis hat Markus Fisch (52) zum neuen Geschäftsführer und Vorsitzenden der Klinikdirektion der Reha Seewis gewählt. Markus Fisch tritt im Rahmen einer geplanten Über-

gabe am 1. Juli 2018 die Nachfolge des bisherigen Geschäftsführers Dariusch Mani an. Dariusch Mani und Lorenz Felder, von denen VAMED die Reha Seewis im Oktober 2017 erworben hatte, werden die Entwicklung der Klinik weiterhin als Mitglieder des Verwaltungsrates unterstützen und begleiten.

Markus Fisch ist gebürtiger Bündner und lebt in Trin. Er verfügt über einen Executive MBA in General Management der HTW Chur und hat Ausbildungen zum eidgenössischen Spitalfachmann und zum eidgenössisch diplomierten Experten in Leadership absolviert. Er kann eine breite und langjährige Berufs- und Führungserfahrung im Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Kulturmanagementbereich ausweisen und hat unter anderem während rund 13 Jahren im Spital Walenstadt und in der Spital Thurgau AG Erfahrun-

gen im Spitalbereich gesammelt, wobei ein Schwerpunkt in der Unternehmensentwicklung und im Qualitätsmanagement lag. In seiner jetzigen Funktion ist Markus Fisch als Geschäftsführer von RHYBOOT, einer der grössten sozialen Institutionen in der Ostschweiz, tätig.

Mit diesem beeindruckenden Leistungsausweis, seiner engagierten und integrativen Persönlichkeit und seiner regionalen Verankerung bringt Markus Fisch ideale Voraussetzungen für seine neue Aufgabe mit. Der Verwaltungsrat freut sich sehr, mit Markus Fisch eine bestens ausgewiesene Führungspersönlichkeit für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Reha Seewis gewonnen zu haben, und wünscht ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und persönliche Befriedigung.

Wir gratulieren allen

Widder - Geborenen (21.3. – 20.4.) ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens: Widder-Geborene sind Energiebündel. Sie sind zielstrebig, leidenschaftlich und impulsiv!

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

**Gandaweg 2
Klosters Dorf**

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Wir sind 7 Tage für Sie da!
Kein Ruhetag!**

Willkommen bei Jens & Nicole Scheer und Team

081 413 56 49

Theater
Gruppe
Jenaz

spielt

Meuli ermittelt

In der Aula Jenaz

Mit Restaurationsbetrieb, Servälä und Bratwürscht

Freitag, 13. April, 20 Uhr

Samstag, 14. April, 20 Uhr

Sonntag, 15. April, 14 Uhr (mit Familienkapelle Lengler)

Freitag, 20. April, 20 Uhr

Samstag, 21. April, 20 Uhr

Eintritt: Erwachsene 15 Franken/Kinder 5 Franken

Platzreservierungen

Ab dem 15. März 2018, zwischen 17 und 21 Uhr,
unter 079 277 40 75 oder
reservierungen@theatergruppe-jenaz.ch



Zur Unterstützung unseres Seehof Teams suchen wir ab der kommenden Sommersaison erfahrene und qualifizierte Persönlichkeiten für

KÜCHE

- Chef de partie (m/w) HP Küche
- Chef de Partie Saucier (m/w)
- Commis de Cuisine (m/w) HP Küche
- Hilfskoch (m/w) Frühstückskoch

SERVICE

- Restaurationsfachfrau/mann für das à la carte Restaurant Cheesa

FRONTOFFICE

- Guest Relation Manager (m/w)
- Receptionist (m/w)

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch

Unsere Jobs im Hotel Seehof Davos finden Sie auch auf der Online Jobbörse HOTELCAREER.



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

SICHER.

NEW IMPREZA 4x4.



Sicherheit ohne Aufpreis.

Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package*
Lineartronic

*Modelle Swiss Plus und Luxury



DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG

7. + 8. APRIL 2018



Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Daniel Braun
31. März



Angelika Keil
31. März



Hermann Nimmrichter
31. März



Peter Reimann
31. März



Rose Brandner
31. März



Brigitta Jedidjah A. Kasper
1. April



Margrit Guler
1. April



Urs Lehmann
1. April



Luisa Zablonier
2. April



Aschi Wyrsh
2. April



Nora Oser
2. April



Stephane Lambiel
2. April



Claude-Curdin Paschoud
3. April



Hubert Weibel
3. April



Hans-Jürg Wasescha
4. April



Peter Lang
4. April



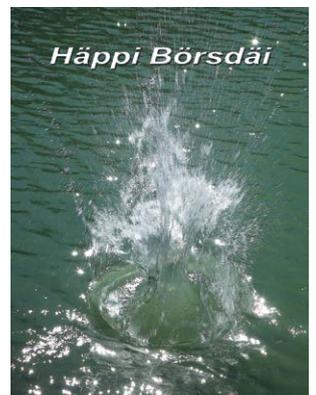
Karl Marti
5. April



Martin Plüss
5. April



Simone Pfenninger
5. April



Häppi Börsdai

BIKE & AUTO

Frühlings-Ausstellung

SAMSTAG & SONNTAG, 7. / 8. APRIL 2018, 10-17 UHR

2Radfachgeschäft
Beat Metz
Talstrasse 28
7270 Davos Platz
Telefon: 081 413 51 32
kontakt@metzdavos.ch
www.metzdavos.ch



AUTO GRUBER **PROCAR** 30 JAHRE
DÄVOS

Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch
www.procardavos.ch



★ 15% AUF HELME UND SCHUHE (NUR AN DIESEM WOCHENENDE) ★



★ AUTOSHOW ★ WETTBEWERB ★ SONDERAKTIONEN ★

Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.



Projekt
Pradas
Ferienresort
Brigels

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



20-Jahr-Jubiläum

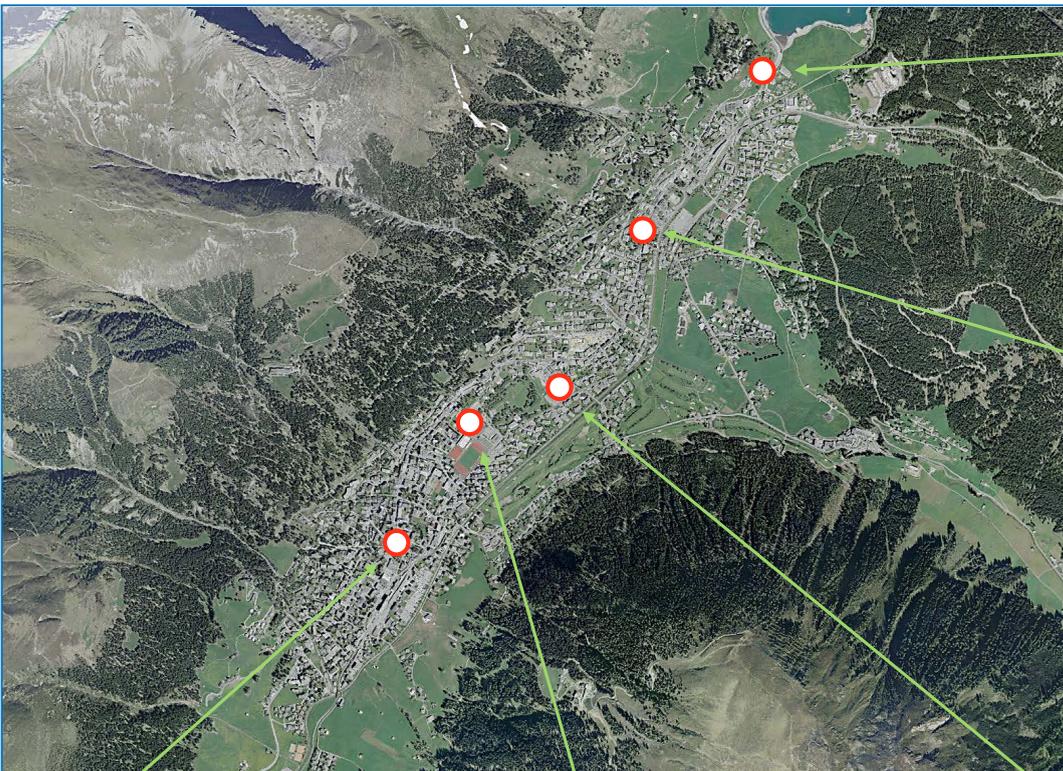
P. Am 1. April konnte **Jürg Jenny** aus Jenaz sein 20-Jahr-Arbeitsjubiläum als Schreiner bei der Firma Reinstadler und Bebi AG, Küblis, feiern. Zu diesem nicht alltäglichen Dienstjubiläum gratuliert die Firma ganz herzlich und dankt für die langjährige und engagierte Mitarbeit. Für die Zukunft wünscht die Firmenleitung Jürg Jenny gute Gesundheit und weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.



Die gute Winter-Saison lockte die Gäste in Scharen an. Vor dem Sporthotel Parsenn herrschte am späteren Nachmittag jeweils Hochbetrieb, und Hans Fopp hatte alle Hände voll zu tun!



Die ersten Elektro-Tankstellen im Prättigau gibt es beim Hotel Terminus in Küblis.



Parkplatz Rathausstutz
7270 Davos Platz
AC Typ 2 22 kW
DC CHAdeMO 50 kW
DC CCS 50 kW



EWD Raiffeisen Centralhof
Promenade 74a
7270 Davos Platz
AC Typ 2 22 kW



Kongressparkplatz
Talstrasse 49a
7270 Davos Platz
(Während dem WEF nicht zugänglich)
2 x AC Typ 2 22 kW
2 x DC CHAdeMO 50 kW
2 x DC CCS 50 kW



Seeparkplatz Davosersee
7260 Davos Dorf
(Während dem WEF nicht zugänglich)
2 x AC Typ 2 22 kW
2 x DC CHAdeMO 50 kW
2 x DC CCS 50 kW



EWD Friedeck
Promenade 144
7260 Davos Dorf
Grand Tour of Switzerland
AC Typ 2 22 kW
DC CHAdeMO 50 kW
DC CCS 50 kW

Haben Sie gewusst, dass es in Davos bereits fünf Elektro-Tankstellen gibt?



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Sa. 7.04., ab 21:00 Uhr

Live in der «Ochsen2 Bar» Davos: Davoser Band T.S.T. «The Second Taste». Rock und Jam Sound aus den Bergen

Sa. 7.04., ab 20:00

Musik und Tanz mit den Bündner Spitzbueba im «Schlössli» des Hotels Scesaplana, Seewis Dorf

Sa. 7.04., ab 20:00

uni-rock in der MZH Fideris. 13. Ausgabe des Konzert abends mit «Karavann» und «Hedgehog». Anschliessend Party mit DJ. Barbetrieb und Verpflegung. Eintritt unter 16 J. nur in Begleitung der Eltern.

Sa./So. 7./8.4.

Frühlingsausstellung der Procar Davos AG, die aktuellen Mercedes- und Subaru-Modelle

Sa./So. 7./8.4.

Frühlingsausstellung des 2-Radfachgeschäfts Beat Metz an der Talstrasse Davos.

Fr./Sa. 13./14.04., ab 20:00

Die Theatergruppe Jenaz spielt «Meuli ermittelt» in der Aula Jenaz. Reservationen ab 15.3. Tel. 079 277 40 75 oder reservationen@theatergruppe-jenaz.ch

Sa./So. 14./15.4.

Frühlings-Ausstellung der Madrisa Garage Klosters Dorf mit den neuen und aktuellen Toyota-Modellen

So. 15.04., ab 14:00

Die Theatergruppe Jenaz spielt «Meuli ermittelt» in der Aula Jenaz. Live mit Lenglerkaplle. Res. Tel. 079 277 40 75 oder reservationen@theatergruppe-jenaz.ch

Fr./Sa. 20./21.04., ab 20:00

Die Theatergruppe Jenaz spielt «Meuli ermittelt» in der Aula Jenaz. Res. Tel. 079 277 40 75 oder reservationen@theatergruppe-jenaz.ch



Küblis: Bündner Jugendmeisterschaft im Bouldern 2018

Am Sonntag, 8. April, findet zum achten Mal der traditionelle Rätikon Bouldertag in der Kletterhalle Rätikon des SAC Prättigau in Küblis statt. An diesem Bouldertag, der zum Rheintal Cup 2018 gehört, werden zudem die Bündner Jugendmeister 2018 erkoren. Es wird wieder mit einer Teilnehmer-Rekordzahl gerechnet. Derzeit haben sich 125 Teilnehmern aus der Schweiz und Österreich im Alter von 6 bis 17 Jahren angemeldet. Wir dürfen uns somit auch in diesem Jahr wieder auf einen überaus spannenden Sportevent freuen!

Dank der guten Zusammenarbeit des SAC Prättigau, dem RZGR Regionalzentrum Graubünden und des Albeina-Sport-Teams dürfen sich die Teilnehmer und Zuschauer des diesjährigen Rätikon Bouldertags wiederum auf einen Sportanlass der ersten Klasse freuen. Um dem Anspruch eines hochklassigen Anlasses gerecht zu werden, wurden wiederum vier Routenbauer engagiert, die für knifflige und abwechslungsreiche Boulderprobleme sorgen. Von den Athleten wird viel Kraft und eine gehörige Portion Kreativität abverlangt.

Von 10:00 bis 16:20 Uhr zählen die Kletterer auf die Unterstützung zahlreicher Zuschauer, die ganz herzlich willkommen sind. Für das leibliche Wohl der Athleten und Zuschauer wird das Wynegg Team wiederum bestens sorgen. Weitere Infos und Anmeldung unter

www.sac-praetigau.ch/index.php/raetikon-bouldertag-2018.

April April
im Landhuus



Buurabrunch

Sonntag, 22. April, von 9.30 bis 13.30 Uhr
Buurabrunch mit allem drum und dra....
und musikalischer Begleitung
Fr. 28.00 pro Person

Vortrag Mond- und Tonholz

Donnstag, 26. April, ab 20.00 Uhr
Vortrag mit Andrea Florinett vo Bergün
z'Nacht vo 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Holzfällerhacktätschli mit Händöpfelstock,
Ärbsli und Rüeblli für Fr. 20.00 pro Person

Tischreservations erwünscht unter 081 413 63 35

Miar freuand ünsch uf eui,
Carina Ambühl & Team



www.landhuus-frauenkirch.ch

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Die RhB hat den Nettoerlös im Personenverkehr 2017 erneut gesteigert

D. Die Rhätische Bahn (RhB) schaut auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2017 zurück und präsentiert einen Jahresgewinn von 1.2 Mio. Franken. Der Aufschwung des in- und ausländischen Tourismus in der Schweiz und in Graubünden, die erstarkten Währungskurse gegenüber dem Schweizer Franken, aber auch die generell guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren wesentliche Treiber des Ertragswachstums. Der Nettoerlös im Kernsegment Personenverkehr konnte nach einem bereits starken 2016 erneut klar um 5.2 % gesteigert werden. Auch die Sparten Güterverkehr und Autoverlad haben sich positiv entwickelt. Das Investitionsvolumen blieb mit fast 230 Mio. Franken hoch, wie die RhB gestern mitteilte.

In einem hart umkämpften Markt hat die RhB im Personenverkehr (inkl. RhB-Anteil am Glacier Express) ein erfreuliches Wachstum der Erlöse (+ 5.2 %) erzielt. Mit 99.7 Millionen Franken wurde die Grenze von 100 Millionen Franken nur knapp verpasst. Ein erfreuliches Wachstum der Nachfrage war insbesondere auf den Linien Landquart – St. Moritz, Landquart – Scuol, St. Moritz – Tirano sowie beim Glacier Express zu verzeichnen. Die Anzahl Personenkilometer stieg von 335 Millionen auf fast 350 Millionen (+ 4.3 %). Im Personenverkehr resultiert damit ein positives Betriebsergebnis von leicht über 1 Million Franken.

Autoverlad erstmals mit knapp einer halben Million Fahrzeugen

Im Autoverlad wurde mit insgesamt rund 497 400 transportierten Fahrzeugen ein **neuer Rekordwert** erzielt. Das attraktive Angebot und die schwierigen Wetterbedingungen gegen Ende Jahr wirkten sich positiv auf die Nachfrage aus. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Steigerung der Einnahmen um + 8.4 % auf 15.9 Millionen Franken. Auch das Betriebsergebnis fällt entsprechend positiv und besser als erwartet aus.

Güterverkehr profitiert von den Transporten am Albulatunnel

Im Güterverkehr wurde eine Zunahme der Nettoerlöse um + 2.9 % auf 15.1 Millionen Franken verzeichnet. Dies auch dank der Transportleistungen für den Neubau des Albulatunnels. Trotz Zusatzabschreibungen im Hinblick auf die anstehende Umstellung des Mischverkehrs und die Änderung des Güterverkehrskonzepts verzeichnet auch der Güterverkehr ein positives Betriebsergebnis.

Infrastruktur und Nebengeschäfte mit leicht tieferen Ergebnissen: In der Infrastruktur und im Nebengeschäft wurden die erwarteten Ergebnisse nicht ganz erreicht. Aufgrund der Anpassung an eine neue, schweizweit geltende Verbuchungspraxis (Bautätigkeiten teilweise neu als Unterhalt anstelle aktivierbarer Investitionen) resultiert in der Infrastruktur ein negatives Betriebsergebnis von -1.7 Millionen Franken. Im Nebengeschäft führten vor allem ungeplante Unterhalts- und Revisionskosten bei Gebäuden und historischen Fahrzeugen, trotz dem Verkauf einer Liegenschaft, zu einem im Vergleich zum Vorjahr tieferen Jahresergebnis.

Weiterhin hohe Investitionstätigkeit mit grosser Wertschöpfung in Graubünden

Im Geschäftsjahr 2017 wurden insgesamt 228 Mio. Franken (Vorjahr 325 Millionen) investiert. In der Sparte Infrastruktur wurde für den Substanzerhalt und die dringend notwendige Erneuerung der Infrastruktur mit rund 184 Millionen Franken der Spitzenwert des letzten Jahres (182 Millionen) noch leicht übertroffen. Darin enthalten ist das Grossprojekt «Neubau Albulatunnel», auf welches mit 46 Millionen Franken praktisch gleich viel Mittel wie im Vorjahr entfielen. Für die Instandhaltung und die Beschaffung von Rollmaterial, unter anderem für die Alvra-Gliederzüge und die neuen Steuerwagen, wurden insgesamt 36 Millionen Franken aufgewendet. Die Auswertung der Investitionen von 228 Millionen Franken zeigt, dass im 2017 rund die Hälfte der Wertschöpfung

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember

CHF 1 000	Erläuterung	2017	2016
	Nettoerlös Personenverkehr	99 710	94 818
	Nettoerlös Autoverlad	15 935	14 697
	Nettoerlös Güterverkehr	15 084	14 664
	Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Verkehr	79 385	79 169
	Abgeltungen aus Leistungsvereinbarung Infrastruktur	99 970	97 401
	Andere betriebliche Erträge	25 031	24 886
	Eigenleistungen	28 405	27 827
	Betriebsertrag	363 520	353 462
	Personalaufwand	-150 919	-150 570
	Übriger Betriebsaufwand	-94 785	-84 802
	Direkt abgeschriebene Projektkosten	-9 858	-12 014
	Abschreibungen	-139 142	-133 837
	Reduktion nicht rückzahlbare Finanzierung öffentliche Hand	32 611	31 088
	Betriebsaufwand	-362 093	-350 135
	Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 427	3 327
	Finanzertrag	533	430
	Finanzaufwand	-1 363	-2 165
	Betriebsergebnis vor Steuern	597	1 592
	Gewinn aus Anlagenabgängen	1 696	1 997
	Ausserordentliches Ergebnis	-688	-3 134
	Ergebnis vor Steuern	1 605	455
	Direkte Steuern	-382	-97
	Jahresergebnis	1 223	358

bei Unternehmungen in Graubünden geblieben ist. Ohne die hochspezialisierte Bahntechnik wäre der Anteil der Vergaben im Kanton gar bei über 70 %.

2018 wird erneut ein positives Resultat erwartet

Für das laufende Jahr erwartet die RhB in allen Sparten ein weiteres moderates Wachstum und eine Konsolidierung der Ergebnisse auf dem aktuell hohen Stand. Der Start ins Jahr ist geglückt, die Erträge liegen kumuliert per Ende Februar über Budget. Gegenüber dem Vorjahr liegen die Einnahmen nur leicht unter dem letztjährigen Stand, was jedoch auf den starken Effekt der Ski-WM im Februar 2017 in St. Moritz zurückzuführen ist. Per Jahresende wird mit einem positiven Ergebnis im Rahmen der Vorjahre gerechnet.

«10 Jahre UNESCO-Welterbe RhB»

Am 7. Juli 2008 wurde die «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» in die Welterbeliste aufgenommen. Sie erhielt damit die Ehre und Verpflichtung, dieses aussergewöhnliche Meisterwerk der Bahnbaupioniere für die Zukunft zu erhalten. Bei Neubau, Umbau und Erneuerung der Bahninfrastruktur innerhalb des Welterbes zieht die RhB jeweils beratende Experten hinzu. Zudem hat sie spezielle Bauweisen entwickelt. Die Fachberatungen stellen sicher, dass der spezifische Charakter und das prägende Erscheinungsbild der Albula- und Berninastrecke erhalten bleiben und bei neuen Bauten und Anlagen eine gute Eingliederung in das Orts- und Landschaftsbild erfolgt. Diese zusätzliche Verpflichtung der Bahn ist in den für die Welterbestätte definierten Schutzbestimmungen im kantonalen Richtplan verankert. Im Jubiläumsjahr nehmen verschiedene Aktivitäten die Themen Welterbe und Bahnkultur auf. Höhepunkt bildet das **RhB-Bahnfestival vom 9./10. Juni 2018** in Samedan und Pontresina: www.rhb.ch/bahnfestival.

Die Aktienbörse spielt verrückt!

Hanspeter Peyer
Finanz-Journalist



Der Swiss Market Index taucht, der Dow Jones setzt zu einer Aufholjagd an – an den Aktienmärkten geht es drunter und drüber.

Handelskrieg, Zinspolitik, ein schwer berechenbarer US-Präsident: Für Anleger ist es derzeit schwierig, den Überblick zu behalten. Hier fünf Gründe für die verbreitete Unsicherheit.

1. Drohender Handelskrieg

«America First!» Präsident Donald Trump droht mit immer neuen Zöllen auf Waren, die in die USA importiert werden. Als erste Massnahme wurden Strafzölle auf Stahl und Aluminium wirksam. Klar, dass China mit empfindlichen Gegenmassnahmen antwortet.

Wirtschaftsnobelpreisträger Robert Shiller sieht in der Handelspolitik Donald Trumps eine reale Gefahr für die ganze Weltwirtschaft. Die Vergangenheit habe schon verschiedentlich gezeigt, dass sich bei vielen Unternehmen eine Abwartehaltung einstellen könnte, die letztlich in eine Wirtschaftskrise führe.

2. Zinspolitik der Notenbanken

Seit Jahren gilt das billige Geld, das die Notenbanken den Märkten in Form

niedriger Zinsen zur Verfügung stellen, als einer der wichtigsten Treiber für die Aktienkurse. Nun ist jedoch die Phase erreicht, in der viele Notenbanken versuchen, die Zügel anzuziehen.

Bei der amerikanischen Notenbank hat mit Jerome Powell ein neuer Mann das Ruder übernommen. Unter seiner Führung dürfte das eher zögerliche Vorgehen seiner Vorgängerin Janet Yellen ein Ende finden. Powell hat für das laufende Jahr bereits zwei weitere Zins-schritte angekündigt. Beobachter rechnen sogar mit drei Zinserhöhungen.

Das billige Geld steuert auf ein rasches Ende zu, als vielen Aktienbesitzern lieb sein kann.

3. Alles neu im Weissen Haus

Als Donald Trump in Washington die Macht übernahm, setzte die amerikanische Börse zum Höhenflug an. «30'000 Punkte im Dow Jones sind das nächste Ziel», verkündete der neue amerikanische Präsident vollmundig. Inzwischen ist Ernüchterung eingetreten. Mit dem weltweiten Handelskonflikt sowie der Zinspolitik der Notenbank gibt es inzwischen mindestens zwei Themen, die den Börsianern Sorge bereiten.

Auch die jüngsten Personalrochaden im Weissen Haus tragen zur Unruhe an den Aktienmärkten bei. So gilt John Bolton, der neue Sicherheitsberater des Präsidenten, als erzkonservativ und militaristisch. Der ausgewiesene «Falke» in der US-Politik befürwortete nicht nur den zweiten Irak-Krieg. Für ihn ist auch das Atomabkommen mit dem

Iran des Teufels. Immerhin lassen die Deeskalationsbemühungen im Konflikt zwischen den USA und Nordkorea leise Hoffnung aufkommen.

Eine Börsenweisheit sagt, man solle Aktien kaufen, wenn die Kanonen donnern. Einen Krieg dürfte sich jedoch kaum ein Anleger wünschen. Insbesondere der Aufstieg Boltons im Weissen Haus muss als zusätzliches Risiko für die Aktienkurse gewertet werden.

4. Unsicherheitsfaktor Russland

Gerade wurde Präsident Wladimir Putin für eine weitere Amtszeit bestätigt. Das könnte ein Zeichen für Kontinuität sein. Aus Sicht der Börse heisst es jedoch, dass das Verhältnis des Westens zu Russland auch in den kommenden Jahren schwierig bleiben wird.

Jüngstes Beispiel für die Turbulenzen ist die Gifttabelle auf einen ehemaligen russischen Doppelspion in Grossbritannien und die Orgie gegenseitiger Ausweisungen von Diplomaten.

Mit Russland ist nach wie vor grosse Verunsicherung verbunden, weil selten klar ist, was der Kreml wirklich will oder als nächstes plant. Die ohnehin nervösen Aktienmärkte müssen also auch aus dieser Richtung permanent mit Überraschungen rechnen.

5. Was macht der Trend?

Immer größere Geldbeträge werden weltweit von Investoren bewegt, die sich bei ihren Anlageentscheidungen weitgehend von Computerprogrammen steuern lassen. Da solche Programme selten individuelle, differenzierte Ent-

scheidungen treffen, sondern häufig den grossen Trends folgen, bergen sie Risiken: Sobald ein Trend an der Börse dreht, droht diese Entwicklung, durch die grossen Volumen zusätzlich verstärkt und beschleunigt zu werden.

Tatsache ist, dass an den internationalen Aktienmärkten in den vergangenen Wochen wichtige Unterstützungslinien durchbrochen wurden. Die Chartanalyse zeigt denn auch ein wenig erfreuliches Bild. Nach Ansicht von Analysten ist die Lage an den internationalen Aktienmärkten derzeit so angespannt wie lange nicht mehr.

Im Klartext heisst das: Geht es an den Märkten weiter nach unten, könnten die Kurse den Halt verlieren – mit der un schönen Folge, dass Aktien weiter deutlich an Wert einbüßen.

Börsenweisheit

3 Grundsätze von Milliardär Warren Buffett

- «Lassen Sie sich etwas, das heute attraktiv ist, nicht durch die Lappen gehen, nur weil Sie glauben, morgen etwas noch Attraktiveres zu finden.»
- «Was die Gescheiten am Anfang machen, tun Dummköpfe am Ende.»
- «Wenn Sie Poker spielen und nach zwanzig Minuten noch nicht wissen, wer der Einfaltspinsel ist, sind Sie es.»

A-Z

Bettwarencenter⁺

Softsleep-Bettsysteme
für den gesunden Schlaf!

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep
swissmade

Technogel®



Matratzen ab
249.-CHF

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr



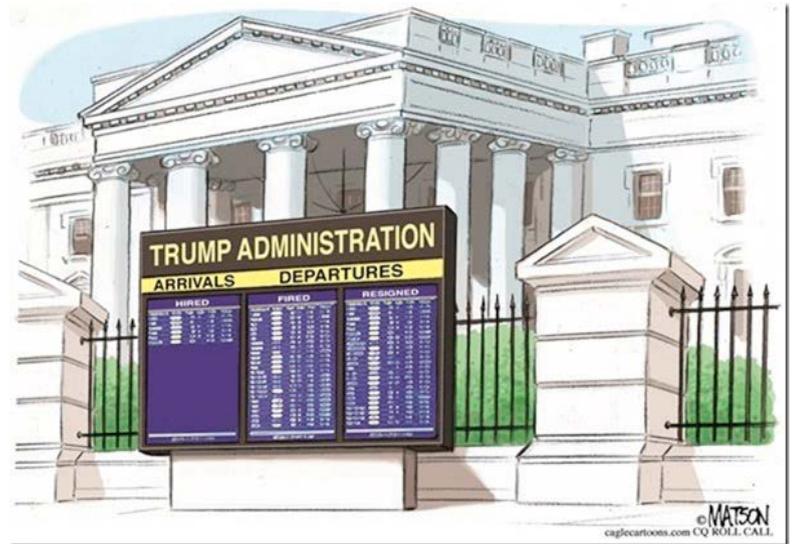
Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

A real man
never hurts a woman.

Be very careful when you make a woman cry, because God counts her tears.

The woman

came **out of a man's rib**, not from his feet to be walked on, and not from his head to be superior, but from his side to be equal. Under the arm to be protected, and next to the heart to be loved.



Die Welt ist ein
IRRENHAUS
und hier ist die
Zentrale!!!

Endlich Frühling



When you fight with your girlfriend and still have to take her home!

Wunderschön gelegenes 2-Familienhaus in Mörel VS zu verkaufen



Lage: oberhalb Mörel VS
5 Automin. bis Brig

3 1/2-Zi.-Whg. (71 m²)
4 1/2-Zi.-Whg. (94 m²)

Baujahr: 1985
Umbau: 1990

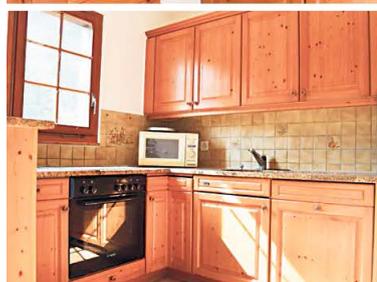
Kubatur: ca. 800 m³
Grundstück: 338 m²

5 Schlafzimmer
2 Nasszellen
Keller
Parkplatz

Heizung
• Zentralheizung
• Luft-Wärmepumpe

VP: 620 000 Fr.

Anfragen/Infos:
Chiffre 321, Gipfel Zeitung,
Postfach 216, 7270 Davos Pl.



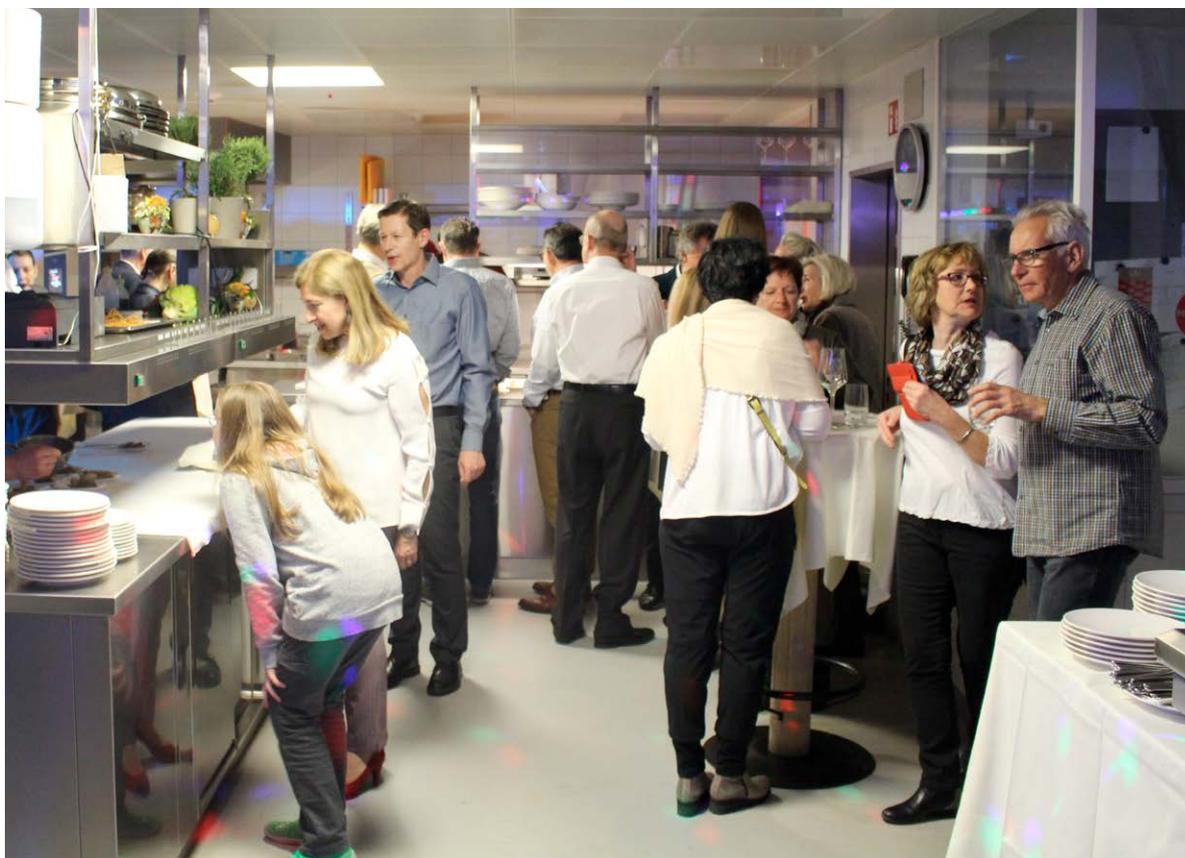
Davos Dorf: Einmal mehr eine Erfolg

• Über 150 Gäste hatten grosse, kulinarische Freude • DJ MagicR legte in der Küche auf • Ländlerfründa sensationelles Dessertbuffet • Breites Käsebuffet von Jumi-Käse • Der Wein wurde aus der 18-l-Flasche

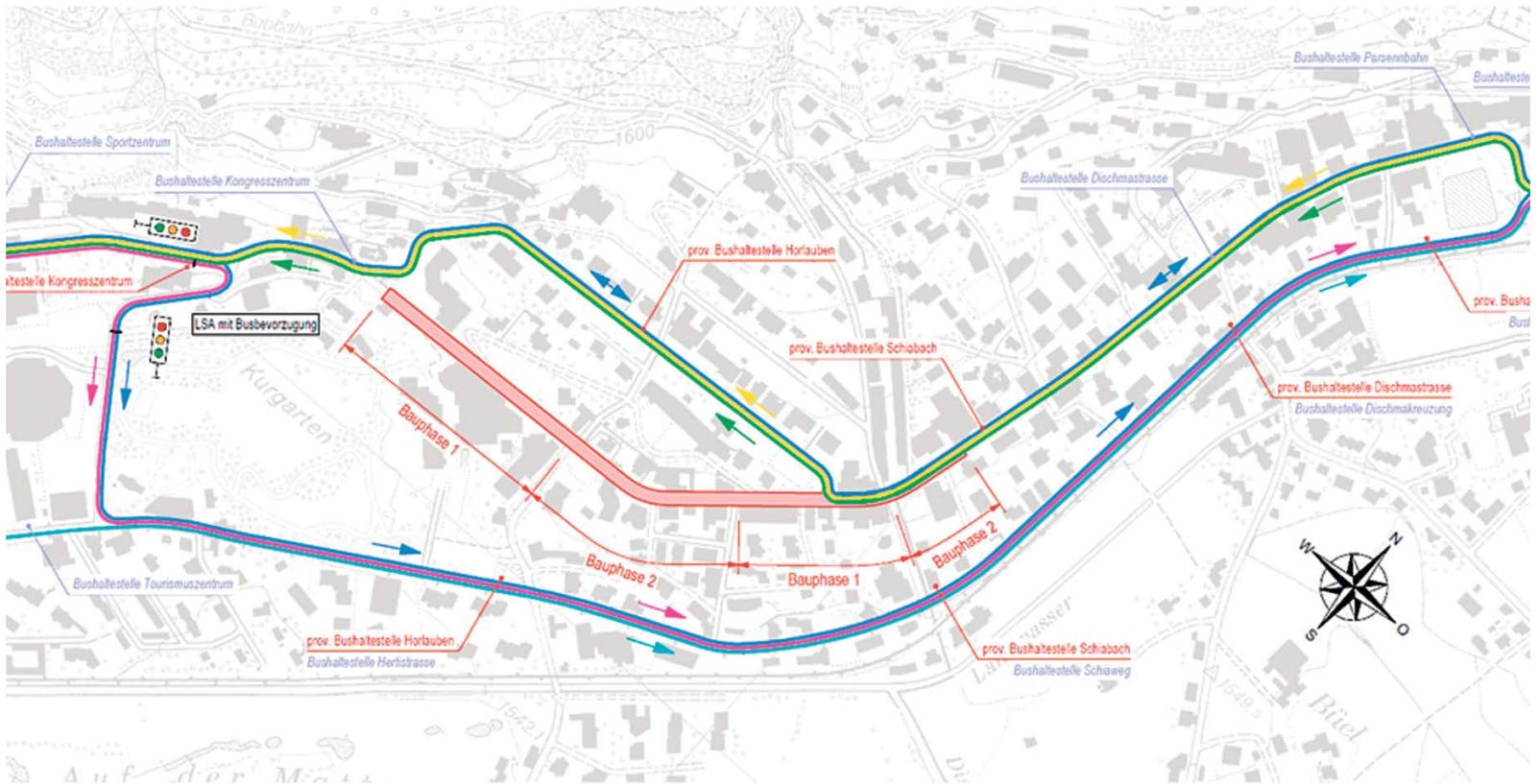


reiche Kitchen-Party im Hotel Seehof

Rinerhorn haben in der «Chesa» aufgespielt • Pâtissier-Weltmeister Rolf Mürner präsentierte ein
ausgeschenkt • Die nächste Kitchenparty ist am Freitag, 21. Dezember, zum Opening der Wintersaison



Verkehrsumleitung während den Bauarbeiten



Legende

Linienführung Verkehr

	Individualverkehr von Davos Dorf nach Davos Platz		Buslinien auf Promenade von Davos Platz nach Davos Dorf
	Individualverkehr von Davos Platz nach Davos Dorf		Fahrradverkehr
	Buslinien auf Promenade von Davos Dorf nach Davos Platz		Fussgängerverkehr

Davoser Promenade: Nun wird der Abschnitt Schiabach bis Englische Kirche instandgesetzt

P. Die Promenade in Davos, eine Kantonsstrasse, befindet sich allgemein in einem schlechten Zustand, was eine Sanierung durch das Tiefbauamt Graubünden unumgänglich macht. Die Instandsetzungsarbeiten der Promenade werden in diesem Jahr zwischen dem Schiabach und der Englischen Kirche fortgesetzt.

Mit der vorliegenden Etappe wird das dritte Teilstück der Promenade instand gestellt. Auslöser für die Bauarbeiten ist nebst der Oberbauerneuerung durch das Tiefbauamt Graubünden auch die Gemeinde Davos, die sich mit dem notwendigen Ersatz der aus dem Jahre 1964 stammenden Wasserleitung, einem Ausbau der Kanalisationsleitung und der Leitungen für die Strassenbeleuchtung beteiligt. Die Bauarbeiten haben am 3. April begonnen. Parallel wird an zwei Teilstücken gearbeitet, um die Trassearbeiten bis zu den Sommerferien, d.h. bis Mitte Juli, abschliessen zu können. Der Einbau des Deckbelages auf der Fahrbahn erfolgt im 2019.

Während der Bauzeit wird der Einbahnverkehr bis zur Einmündung Scalettastrasse über die Baustelle geführt. Ab Einmündung Scalettastrasse wird der Durchgangsverkehr über die Scalettastrasse bis zur Englischen Kirche umgeleitet und dort wieder in die Promenade eingeführt. Der Anliegerverkehr, die Zufahrten und der Zugang zu den Liegenschaften und Parkplätzen, sowie der Warenumsschlag werden mit Ausnahme von kleineren baulichen Beeinträchtigungen gewährleistet sein.

Der Busbetrieb in der normalen Einbahnrichtung (Davos Dorf nach Davos Platz) wird mit dem Durchgangsverkehr über die Scalettastrasse umgeleitet. Es werden provisorische Bushaltestellen für die Stationen Schiabach, Horlauben



und Kongresszentrum eingerichtet. In Gegenrichtung (Davos Platz nach Davos Dorf) wird während der ganzen Bauzeit der Busbetrieb via Kurgartenstrasse und Talstrasse umgeleitet. Auf der Talstrasse werden provisorische Bushaltestellen für die Stationen Horlauben, Schiabach, Dschmastrasse und Parsenbahn eingerichtet.

Die Bautätigkeit führt leider zwangsläufig zu gewissen Behinderungen und Unannehmlichkeiten. Die Bauherrschaften und die ausführende Unternehmung sind bemüht, diese möglichst klein zu halten.

DEGIACOMI

SCHUHMODE

— SINCE 1919 —



DAVOS | Promenade 79 | Tel.: 081 420 00 10

Entdecken Sie moderne Schuhmode in Davos

In unserer Filiale warten die neuesten Modelle für Damen und Herren sowie trendige Taschen auf Ihren Besuch. Hinzu kommen eine gewohnt kompetente Beratung sowie auf Wunsch, ein umfassendes Schuhservice.

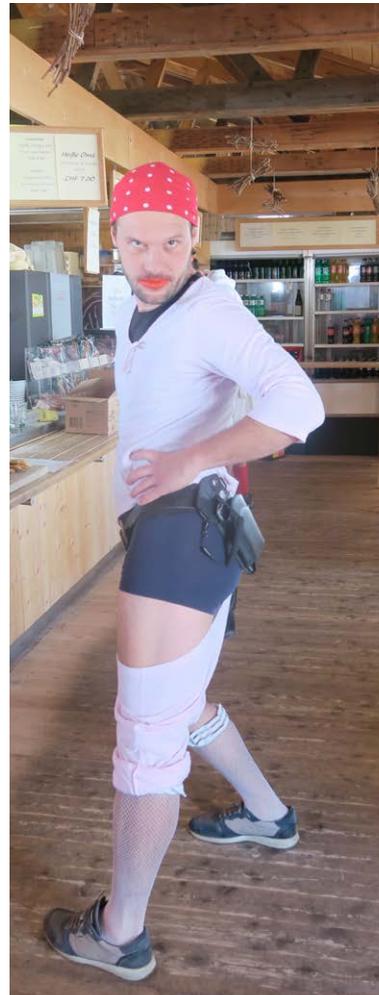
Besuchen Sie uns auch online und stöbern Sie in unserem Onlineshop: www.degiacomischuhe.ch

Das Team von Degiacomi Schuhmode heisst Sie herzlich willkommen!

Uslumpetä auf dem Rinerhorn mit farbigem Combi-Race (mit Differenzwertung)



Saisonend-Stimmung auch beim Team von der Hubelhütte.



Das Service-Team von der Hubelhütte zeigte viel Haut (links) u. unter den Gästen weilten Mitglieder des Ferrari-Rennstalles...!

Heiteres Saisonende und sportlicher Ausklang mit viel Spaß



Der DJ machte auf der Terrasse



Essen und Musik nach einem Mega-Winter auf dem Rinerhorn



Stimmung!



Das Team vom «Jatzmeder» schaut auf eine intensive, aber erfolgreiche Saison zurück!



In der Kategorie Herren 1900 bis 2001 holte sich (endlich) Magga Mathis den Sieg vor Hitsch Ambühl und Tomi Wolf.



Klaus May präsentierte einem grossen Sponsor aus GB den Berg!



In der Kategorie Clowns siegten die Beauty Girls vor den Landhushäxa und den phantasievollen Schnägg.

Tastentage Klosters: Ein Feuer

Über die Ostertage gab es in Klosters mit der zweiten Auflage der Tastentage ganz viel Musik zu hören. Zwölf hochstehende, berührende, virtuose Konzerte belebten den Ort und ermöglichten persönliche Kontakte mit den Musikern und Besuchern. Eben wie es heisst, Tastentage Klosters, Musik ganz nah.

Corinne Gut-Klucker



Noch treffender ist der englische Slogan «Music under your skin», der veranschaulicht, dass die gespielten Instrumente und die Geschichten zu den Musikstücken dem Publikum weit näher gingen als nur zu den Ohren. Die Zuhörer erlebten die Musik mit allen Fasern des Körpers. Die Musiker bewiesen unglaubliche Fingerfertigkeiten auf ihren Instrumenten. Sie spielten nicht nur, sondern wurden eins, verschmolzen mit ihren Instrumenten und Melodien. Die Finger flogen teilweise nur so über die Tasten, Saiten und das Schlagzeug. Ein nassgeschwitzter Jacky Terrasson zeigte, dass Klavierspielen durchaus auch mit Spitzensport gleichgesetzt werden kann. Die jungen Schweizer Pianisten Florian Favre und Claude Diallo konnten ebenso begeistern wie die drei Münchner Vintage-Krassomaten mit Band Namen «Organ Explosion», die in der Werkhalle von Metallbau Roffler den Instrumenten einiges abverlangten. Zu all den verschiedenen Stilrichtungen des Jazz fügten sich auch Albin Brun mit dem Schwyzerörgeli und Patricia Draeger mit dem Akkordeon ein. Unglaublich, was ein Akkordeon alles für Klänge hervorbringen kann. Dies bewies Manfred Leuchter & Gäste eindrucksvoll in der Arena Klosters. Die Musiker erzählten mit ihren Vorträgen Erlebnisse, unter anderem von Syrien, die mehr als nur unter die Haut gingen. Der Akkordeonist Martin Lubenovs zauberte nicht nur alleine, sondern nach einem dreitägigen Workshop mit den Kanti-s-Wings aus Chur, gemeinsame fremdländische Klänge in den Kulturschuppen. Die Kombination von Soloauftritten und Konzerten im Trio mit Bass und Schlagzeug, entführten immer wieder in andere Welten. Die verschiedenen Auftrittsorte, teils kombiniert mit einem «Brunch», stiessen auf grossen Anklang. Die gegen 50 freiwilligen Helferinnen und Helfer standen im Dauereinsatz, gab es doch pro Tag drei bis vier Konzerte. Ein Unterfangen, das ohne sie und die zahlreichen Sponsoren und Gönner, aber auch den grossen Einsatz von Initianten und Organisator Christof Hegi nicht möglich gewesen wäre. Alle, die zum Gelingen beigetragen haben wurden denn auch durch Hans-Peter Kocher, Präsident der Kulturgesellschaft Klosters, bei seiner Schluss- und Dankesrede im Kulturschuppen gewürdigt.

Die nächsten Tastentage finden voraussichtlich wieder in zwei Jahren über die Ostertage 2020 statt. Mehr Infos zu den Tastentagen unter:

www.tastentage.ch



Bei Vanessa Muntinga (Mitte) in der «Chesa Murmin» in der Stube fand ebenfalls ein Konzert statt. Hier beim Apéro im Kulturschuppen mit Hans David Meisser und Heini Hagmann.



Esther Heldstab, Andres Rüedi und Hedi Senterler.



Hans-Peter Kocher, Präsident der Kulturgesellschaft Klosters, dankte Christof Hegi, der die Tastentage ins Leben gerufen und nun zum 2. Mal mit seinem Team durchgeführt hat.

Netzwerk der Musik und Emotionen



Anita Wehrli und Bettina Hegi standen ebenfalls als Herferinnen im Einsatz, mit Freude!



Christof Hegi mit Ökonom Ruedi Minsch, der ein grosser Fan des Kulturschuppe Klosters und deren Veranstaltungen ist



Eva Waldburger, Gemeindevorstand, mit Fränzi Rüedi, eine der vielen fleissigen Herferinnen.



Pianist Florian Favre mit Freundin, die eine ganz spezielle Tasche mit sich führte.



Organisator und Initiant Christof Hegi mit Tontechniker Thomas Bruderer der zusammen mit Rob van Schaggen für Ton und Licht zuständig war.



Pianist Jacky Terrasson begeisterte im ausverkauften Kulturschuppen mit Bassisten Thomas Bramerie und dem kubanischen Schlagzeuger Lukmil Perez, links, das Publikum.



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

geschlossen vom 9. April bis 8. Mai, ab 9. Mai wieder offen



PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF



Albin Brun, Schwyzerörgeli, und Patricia Draeger, Akkordeon, traten im Kaffee Klatsch und am Osterbrunch im Kesslerhof auf.



An der Seite von Claude Diallo spielte die vielseitige amerikanische Schlagzeuger...



Die Kanti-sWings bei ihrem Workshop-Abschlusskonzert, das sie unter der Leitung des bulgarischen Akkordeonisten Martin Lubenov, einstudiert hatten.



Manfred Leuchter Akkordeon und Gäste begeisterte am Ostersonntag in der...



Florian Favre, der einfühlsame Pianist, spielte in der Reformierten Kirche St. Jakob (Solo) und in der «Casa Antica» im Trio.



Weltstar Jacky Terrasson liess die Tasten (Piano-Solo) und im Trio mit Thomas Br...

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

Reservationen: 081 416 82 82
kloster@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch



Der legendäre Italiener Rosario Bonaccorso am Kontrabass und
der Amerikaner Andy Bauer. Weltklasse!



Das Septett mit Sax, Klarinette, Querflöte, Gitarre, Schlagzeug u. a.
am Kloster mit berührender Musik, die unter die Haut ging.



Das Septett zweimal im Kulturschuppen erklingen. Am Eröffnungskonzert
am Kloster Bassist und Lukmil Perez am Schlagzeug



Der Schweizer Jazzpianist Claude Diallo spielt im Trio, im Kulturschuppen
eine Eigenkomposition, die er im Vorfeld erläuterte.



Martin Lubenovs trat in der «Chesa Murmin», bei Vanessa Muntinga, im
Hotel Chesa Grischuna und zusammen mit den Kanti-s-Wings Chur im Kultur-
schuppen auf.



Organ Explosion wurde seinem Namen gerecht. Die Atmosphäre in der
Werkstatt von Metallbau Roffler in Klosters bot die perfekte Bühne für die drei
Münchener Musiker.

Regierung und Amt für Jagd lassen Wildtiere verhungern

Infolge des Regierungsbeschlusses 2017 über ein totales Fütterungsverbot für Wildtiere verhungern Rehe und Hirsche zu Hunderten. Noch liegt bis zu zwei Meter Schnee in verschiedenen Tälern. Die Tiere können sich vor Schwäche kaum mehr bewegen. Die ehemaligen Futterkrippen sind leer oder wurden von den Forstorganen zerstört. Die Devise der Regierung und der Ämter lautet Ruhe statt Füttern. Wer garantiert denn den Tieren Ruhe? Die Sonderjäger, welche bis Mitte Dezember auf der Pirsch sind? Die Stangensucher, welche Tag und Nacht unterwegs sind? Oder etwa die Schneeschuh-Läufer, die keinen Respekt vor den leidenden Tieren haben? Den Schreibtisch-Wildbiologen fehlt das notwendige Denkvermögen. Denn kein Tier kann monatelang ohne Futter auskommen. Wurde denn früher alles falsch gemacht, als die Jäger noch für das Wohl der Tiere in Notzeiten Futter bereit hielten?

Das Amt für Tiergesundheit argumentiert scheinheilig mit Tuberkulose-Ansteckung beim Kontakt mit Wildtieren. Dabei gibt es in Graubünden seit 50 Jahren keine Tuberkulose-Fälle mehr. Für die Forstorgane sind Rehe und Hirsche nur Schädlinge, welche den Wald zerstören. Trotzdem äusserte sich Kantonsförster Reto Hefti in der Presse, der Bündner Wald sei in einem sehr guten Zustand. Ohne Subventionen von Kanton und Bund ist die heutige Forstwirtschaft sowieso nicht mehr tragbar. Deshalb muss auch die Anwesenheit des Wildes im Wald ohne Wenn und Aber geduldet werden. Wo sollen sich die Tiere denn sonst aufhalten? Die marginalen Verbiss-Schäden sind im Vergleich mit den Schäden durch Forstmaschinen zu verkraften. Der Bündner Jägerverband, die Pro Natura und der WWF stecken unter derselben Decke wie die Forstlobby und unterstützen die Kampagne Ruhe statt Füttern. Und die Wildhüter verdienen ihren Namen nicht. Für sie ist nur gut, was der Jagd nützt. Alle Gesuche von besorgten Mitbürgern und Bauern für eine Notfütterung - auch auf eigene Kosten - werden abgewiesen.

Das für extreme Winter vorgesehene Konzept der Notfütterung funktioniert nicht. Es wurden nur ein paar wenige Notfütterungsplätze eingerichtet. Die Natur soll die schwachen Tiere verenden lassen. So brutal und herzlos tönt es in den zuständigen Kreisen.

Zusätzlich wurden diesen Winter schon mehrere Hundert Tiere durch Züge der Rhätischen Bahn - hauptsächlich im Schanfigg - überfahren. Infolge der immensen Schneemassen bewegen sich die Tiere auf der Futtersuche auf den Bahntrassen und werden dabei brutal überfahren. Würde man den Tieren mit einer Notfütterung helfen, würden sie sich weniger auf den Bahngleisen aufhalten. Aber jeder nicht bewilligten Fütterung wird mit Busse gedroht.

Die Bevölkerung und viele bestandene Jäger sind empört. So kann es nicht weitergehen!

Die Behörden haben aus dem Extremwinter 2008/09 gar nichts gelernt. Auch damals verhungerten weit über Tausend Tiere. Die hochgelobte Jagdethik und Jagdkultur wird mit Füßen getreten und die weidmännischen Grundsätze ausser Acht gelassen.

Die Wildtiere brauchen ein Management, das unabhängig von der Jagdlobby arbeitet. Denn die Wildtiere gehören uns allen und verdienen einen tierethisch würdevollen Umgang.

Fortunat Ruffner, Maienfeld

Die Junge SVP unterstützt Walter Schlegel

Die Junge SVP Graubünden ergänzt die Wahlkampagne von Regierungsratskandidat Walter Schlegel mit einer Videoserie. Am Freitag, 6. April, erscheint das zweite Video, es folgen weitere.

Anlässlich der Nominationsversammlung der SVP Graubünden vom 8. Januar 2018 stellte sich Regierungsratskandidat Walter Schlegel in einem kurzen, authentischen Video den Anwesenden vor. Dieses im Vorfeld von der Jungen SVP Graubünden produzierte Vorstellungsvideo ist eine Ergänzung der Wahlkampagne auf digitaler Ebene und ist gleichzeitig der Beitrag der Jungen SVP Graubünden zur Kandidatur von Walter Schlegel. Denn auch aus Sicht der Jungen ist Walter Schlegel DER für Graubünden. Die Jungpartei unterstützt ihn deshalb aktiv und steht geeint hinter seiner Kandidatur.

Das Vorstellungsvideo war erst der Anfang einer Videoserie zu den Regierungsratswahlen, die in dieser Woche fortgesetzt wird. Am Freitag, 6. April 2018, publiziert die Junge SVP Graubünden das zweite Video, in dem Nicola Stocker, Präsident der Jungen SVP Graubünden, die Qualitäten und Kompeten-

zen Walter Schlegels hervorhebt und die Jungen auffordert, eine mutige und kompetente Persönlichkeit in die Bündner Regierung zu wählen. Das Video wird ab 19:00 Uhr auf dem YouTube-Kanal und dem Facebook-Account der Jungen SVP Graubünden abrufbar sein.

In den Folgewochen wird die Junge SVP Graubünden noch zwei weitere, kurze Videos zu den Themen «Volksrechte in Graubünden» und «Herausforderungen in der Asylpolitik» publizieren.

Richtigstellung zur Schliessung des Kinos Arkaden in Davos

Im Rahmen eines Radio-Beitrages vom 13. Februar wurde eine Befragung von Herrn Michael Straub, Landschaftsrevisor der Gemeinde Davos, ausgestrahlt. Herr Straub verbreitete in diesem Interview, dass die Gemeinde über die Schliessung des Kinos Arkaden nicht informiert worden sei. Dies veranlasst mich nun zur Richtigstellung.

Ich liess die Vertreter der Gemeinde Davos zum ersten Mal im Jahre 2016 und sodann noch einmal im Jahre 2017 wissen, dass das Kino seinen Betrieb Ende Wintersaison 17/18 einstellen werde. Entsprechend wurde die Gemeinde Davos von meiner Seite als Kinobetreiberin mehrfach über die Schliessung informiert.

Die Schliessung des Kinos erfolgt aufgrund der ungenügenden Besucherzahlen. Der Betrieb des Kinos war bereits seit einigen Jahren defizitär. Er wurde von meiner Familie in den letzten Jahren aus Begeisterung für das Kino aufrecht erhalten und um den Gästen das Kino-Erlebnis auch in Davos zu ermöglichen. Da ein Nachfolger, der dieses Engagement weitergeführt hätte, nicht gefunden werden konnte, erfolgt nun schweren Herzens, auch verbunden mit dem Neubau-Projekt der Graubündner Kantonalbank, dennoch die Schliessung. Dass dieses Neubauprojekt nun erst mit einiger Verzögerung in Angriff genommen werden kann, erfuhr ich erst aus den Medien, als die Schliessung des Kinos bereits in die Wege geleitet war.

Karin Meyer-Hüller, Davos Platz

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!

A-Z

Bettwarencenter

Top Waren zu Top Preisen.

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Di - Fr 10.00 - 18.30 Uhr; Sa 9.00 - 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

Polizeinachrichten



San Vittore: Hirsche auf der A13 führen zu Totalsperrung

K. Am Mittwochmorgen sind einige Hirsche auf die Autobahn A13 bei San Vittore gelangt. Auf der A13 sowie auf der H13 kam es in der Folge zu je einem Unfall mit je einem Tier dieser Gruppe.

Kurz vor 5 Uhr morgens erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung, dass sich Wildtiere auf der Autobahn A13 zwischen dem Abschnitt der Raststätte Campagnola und der Verzweigung Bellinzona Nord befinden. Kurz darauf ging eine Meldung ein, dass ein Personenwagen einen Hirsch auf der A13 erfasst hat. Zwei Patrouillen der Kantonspolizei sperrten unter Mithilfe einer Polizeipatrouille der Kantonspolizei Tessin unverzüglich die Autobahn. Gemeinsam mit dem Wildhüter trieben die Polizisten die Tiere, allesamt Hirsche, über diverse Zugänge der Wildschutzzäune von der Autobahn, die während rund zwei Stunden gesperrt war. Eines der Tiere wurde anschliessend auf der Italienischen Strasse H13 von einem weiteren Personenwagen erfasst.

Samnaun Dorf: Raubüberfall auf Bijouterie – Festnahmen

K. Im Zusammenhang mit dem Raubüberfall auf eine Bijouterie in Samnaun Dorf ist es am Mittwoch zu mehreren Festnahmen gekommen. Ein Teil des Deliktsgutes konnte sichergestellt werden.

Bei der Kantonspolizei ging eine Vielzahl an Hinweisen ein. Am Mittwochmittag meldete eine Frau, dass sie in Samnaun Dorf verdächtige Personen in einem Fahrzeug feststellen konnte. Die an den Ort ausgerückten Polizeikräfte trafen das beschriebene Fahrzeug jedoch in der Fahrgastzelle leer an. Bei der Überprüfung des Wagens wurden im Kofferraum drei Männer festgestellt. Diese wurden unverzüglich festgenommen. Sie sowie ein weiterer in Samnaun am Mittwochmorgen in einer Kontrollstelle festgenommener Mann werden verdächtigt, am Raubüberfall vom Dienstag beteiligt gewesen zu sein. Ein beträchtlicher Teil des Deliktsgutes konnte bei den 31- und 33-jährigen serbischen und bosnischen Männern festgestellt werden. Insgesamt erbeuteten die mutmasslichen Täter Uhren im Wert von über einer Million Franken. Eine Person ist noch flüchtig.

Vor Ort standen nebst den regionalen Mitarbeitenden auch Spezialeinheiten der Kantonspolizei im Einsatz. Darunter die Hundeführer, Grenadiere und das mobile Einselelement. Ein Teil der Einsatzkräfte wurde am Mittwoch aus anderen Teilen des Kantons vor Ort geflogen. Die Fahndungstätigkeiten wurden durch das Grenzschutzkorps, die österreichischen und italienischen Zollbehörden sowie die österreichischen und die italienischen Polizeibehörden unterstützt.

Schuhtechnik bringt Sie weiter!

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporen
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen



Gratis Fussanalyse!
Anmeldung einfach per Telefon.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —
DAVOS Promenade 79, 081 420 00 10
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:
BONADUZ 081 630 20 70
CHUR 081 250 05 00
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20
Unser Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch

ER LÄSST UNS
GRENZEN ÜBERSCHREITEN
WIR KOMMEN IHM GERNER ENTGEGEN
HEAD
WHAT'S YOUR LIMIT?

**TESTE JETZT BEI ANDRIST SPORT
DIE RACE SKIS DER SAISON 2018/19!**



Andrist
Sport + Mode *Klassik*
we make people happy

www.andrist-sport.ch / info@andrist-sport.ch / +41 81 410 20 80



**Nüllisch-Grat anfangs April 2018 auf 2490 müM.:
Schnee wie im Januar – eine Freude für jeden
Skisportler**

Foto Arno M.



www.deux-piece.ch



*Golfen am Mehr.**

Mehr* Herausforderung: Exklusives Einsteigerpaket für Golfinteressierte

Sonntag, 20. Mai bis Mittwoch, 11. Juli 2018

Jeden Mittwoch von 19.00 – 20.30 Uhr und Sonntag von 18.00 – 19.30 Uhr je 1.5 Stunden Gruppenkurs. Sie werden in alle praktischen und theoretischen Aspekte des Golfspiels eingeführt und auf die Platzreifepfung vorbereitet.

Für die Platzreifepfung organisieren sich die Teilnehmer mit dem Pro, die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

16 Lektionen Golf-Unterricht à 1.5 Stunden, inklusive Leihmaterial und Übungsbälle während dem Unterricht, freie Benutzung der Driving Range bis zum Saisonende und Spielrecht auf dem Platz nach bestandener Platzreifepfung für CHF 1'660 pro Person.

Mehr* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch



Sie entlasten den Gemeindevorstand von Klosters-Serneus seit März dieses Jahres von den operativen Aufgaben.

Verwaltungsreorganisation Klosters-Serneus – das Führungsteam ist «mit Stolz derbi!»

MF/S. Gegen Ende des letzten Jahres informierte die Gemeinde Klosters-Serneus an dieser Stelle über die neue Führungsstruktur der Gemeindeverwaltung.

Seit Anfang März nimmt nun eine Gemeindeleitung, bestehend aus einer Bereichsleiterin sowie zwei Bereichsleitern, dem Gemeinbeschreiber sowie dem Gemeindepräsidenten, die Verantwortung für die operativen Tätigkeiten der Gemeinde wahr. Da bei werden sie tatkräftig von den bisherigen und bewährten Abteilungsleitenden und allen Mitarbeitenden unterstützt. Die Idee dahinter ist einfach: **Der Gemeindevorstand soll von operativen Aufgaben entlastet und die Führungstätigkeiten in der Verwaltung gestärkt werden**, was sich positiv auf die ökonomische Aufgabenerfüllung wie auch auf die Arbeitszufriedenheit aller Mitarbeitenden auswirken wird. Entsprechend den

Vorgaben des Gemeindevorstands wurde diese Umstellung ohne zusätzliche Stellenprocente erreicht. Darauf sind alle stolz! Davon sind weder die Kompetenzen des Gemeindevorstands noch der laufende Prozess Überarbeitung der politischen Führungsstrukturen (gemeinderätliche Motion bzw. kommunale Volksinitiative Gemeindeversammlung statt Gemeinderat) tangiert.

Ein gutes Führungsteam entsteht natürlich nicht von alleine, sondern muss sorgfältig entwickelt werden. Deshalb hat die Verwaltung die ersten gemeinsamen Workshops dazu genutzt, «uns intensiv mit uns als Menschen, aber auch mit unseren Zielen und gemeinsamen Werten auseinanderzusetzen. Dabei haben wir auch unsere nächsten Meilensteine definiert», erläutert Gemeinbeschreiber Michael Fischer und ergänzt: «Was wir uns vorgenommen haben,

ist ambitioniert, aber auch notwendig, damit wir uns als Gemeindeverwaltung nach Aussen und nach Innen erfolgreich positionieren können. Vielleicht werden wir das eine oder andere Ziel nicht oder nicht vollständig erreichen können. Dazu werden wir stehen und Ihnen über unsere Tätigkeiten und Ergebnisse berichten. Sie können sich aber auf uns verlassen, dass wir uns für jedes einzelne Ziel engagieren werden. Wir wollen nämlich erreichen, dass Sie <stolz uf ünsch> sind, weil wir gemeinsam mit Ihnen Mehrwert für unsere Gemeinde und den Tourismusort schaffen – Tag für Tag!»

Die durch das Führungsteam erarbeiteten Ziele lauten u. a.:

- Die laufende Verwaltungsreorganisation und die damit verbundenen internen neuen Zuständigkeiten und Aufgabenverschiebungen sind bis im

Herbst 2018 abgeschlossen. Die neue, zeitgemässe Geschäfts- und Dokumentenverwaltungssoftware (insbesondere auch ein Führungsinstrument) – GEVER – ist per Anfang 2019 in der gesamten Verwaltung eingeführt und im operativen täglichen Einsatz.

- Die Information der Öffentlichkeit und die Erbringung von Dienstleistungen an unsere Kunden (Einwohnerschaft und weitere Anspruchsgruppen) durch die Verwaltung können stetig und spürbar verbessert werden.

Michael Fischer: «Sie sehen, wir haben die nicht befriedigenden Ergebnisse aus der Mitarbeiterbefragung im Herbst 2016 als Chance genutzt und sind nun mit Herzblut dabei, uns weiter zu entwickeln. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen unter:

info@klosters-serneus.ch

Klosters-Serneus will Langlauf-Loipenangebot zu Beginn der Wintersaison sicherstellen

An seiner Sitzung vom 27. März hatte der Gemeinderat Klosters-Serneus für einmal keine formellen Geschäfte zu beschliessen. Zu Beginn der Sitzung wurden die Klosterser Parlamentarierinnen und Parlamentarier über das Projekt «Schneeproduktion Langlauf» im Gebiet Bündelti informiert, mit dem unabhängig von der Witterung ein minimales Loipenangebot Anfang Wintersaison gewährleistet werden soll. Ebenfalls wurde der Rat zur per 1. März 2018 umgesetzten Reorganisation der Gemeindeverwaltung Klosters-Serneus informiert. Im Weiteren wurden die jährlich zu unter-

breitenden Jahresberichte der Vertreterinnen und Vertreter in Organisationen des öffentlichen und privaten Rechts zur Kenntnis genommen und teilweise diskutiert. Unter Orientierungen und Aussprache appellierten mehrere Votanten an den Vorstand, der Anfang März 2018 eingereichten Volksinitiative «Gemeindeversammlung statt Gemeinderat» Alternativen im Sinne eines Gegenvor-schlags gegenüberzustellen. –

Der Ratsbericht von Gemeindeglied Michael Fischer:

Diskussion zu Berichten der Gemeindevertretungen in öffentlich-rechtlichen und privatrechtl. Organisationen

Cornelia Voltz, Leiterin Bau und Infrastrukturen Gemeindeverwaltung Klosters-Serneus, und **Christoph Dürst**, vom beauftragten Büro Caprez Ingenieure AG, Davos, informierten eingangs der Sitzung den Gemeinderat zum geplanten Projekt «Beschneigungsanlage Bündelti». Die Verantwortlichen der Gemeinde Klosters-Serneus beschäftigen sich seit mehreren Jahren mit Möglichkeiten zur Sicherstellung eines minimalen Langlaufloipen-Angebots zu Beginn der Wintersaison. So wurden in der laufenden und vergangenen Legislatur drei Varianten zur künstlichen Bereitstellung von Schnee für die Präparation einer Langlaufloipe im Gebiet Bündelti / Giessenbündi geprüft. In einem ersten Anlauf beabsichtigte der Gemeindevorstand, eine **Snowfarming-Anlage** im Gebiet Giessenbündi zu realisieren. Im Rahmen des Snowfarmings wird im Winter bei günstigen Witterungsbedingungen mit Schneeerzeugungs-Anlagen Kunstsnee produziert, der über Sommer im Hinblick auf die kommende Wintersaison in geeigneter Form (in Vertiefungen im Gelände und mit beispielsweise Sägemehl überdeckt) gelagert und zu Beginn der Saison insbesondere zur Loipen-Präparation verwendet wird. Ein dem Amt für Raumentwicklung Graubünden eingereichtes Gesuch für Bauten ausserhalb der Bauzone (BAB) wurde im Jahre 2015 vom Kanton insbesondere aufgrund des Umstands abgelehnt, dass sich der letztlich vorgesehene Standort «Giessenbündi» in der Gefahrenzone 1 (rote Zone) befand. Kurzzeitig wurde auch die Realisierung einer Snowfactory geprüft, mit der auch bei wärmeren Temperaturen Schnee produziert werden könnte. Diese Variante wurde jedoch aus Kostengründen (Investitions- und Betriebskosten) ad acta gelegt. Aufgrund des Scheiterns des Projekts Snowfarming fasste man im Hinblick auf die Senioren Langlauf Weltmeisterschaften im Jahre 2017 eine dauerhafte Schneeerzeugungsanlage im Gebiete Bündelti unterhalb von Monbiel ins Auge. In den Wintersaisons 2016/2017 und 2017/2018 behalf man sich schliesslich mit mobilen Bescheigungsanlagen. Das benötigte Wasser für die Erstellung von Kunstsnee entnahm man in diesen zwei Saisons mit einer mobilen Pumpanlage der Landquart. Diese mobilen Schneeerzeugungsanlagen mit Wasserentnahme aus der Landquart wurden jedoch vom Amt für Jagd und Fischerei nur temporär bis maximal Winter 2017/2018 bewilligt.

Für die erforderliche fortgesetzte Wasserentnahme aus der Landquart zur Schneeproduktion soll deshalb eine **fixe Beschneigungsanlage im Bündelti** realisiert werden. Die Fassung des Bachwassers der Landquart ist bei der Bündelti-Brücke vorgesehen. Das Projekt sieht weiter die Erstellung einer Pumpstation und von drei Zapfstellen vor, an welche die Schneekanonen angeschlossen werden können. Das Gesamtprojekt sieht Investitionskosten in der Höhe von CHF 910'000.00 vor. Die jährlichen Betriebskosten für die Schneeproduktion (ohne Verteilung/Erstellung Loipe) betragen rund CHF 78'000.00 (davon 60'000 Fr. für die jährliche Amortisation der Investitionskosten).

In Anbetracht des Umstands, dass die Realisierung der Schneeproduktionsanlage rund 3 Monate in Anspruch nehmen wird und die Anlage auf die Wintersaison 2018/2019 in Betrieb genommen werden soll, ist ein enger Projektzeitplan einzuhalten. Im April soll der Bau- und Kreditentscheid dem Gemeinderat unterbreitet werden. Die Volksabstimmung ist für den eidg. Abstimmungssonntag vom 10. Juni 2018 geplant.

Das Vorhaben stiess im Gemeinderat auf grundsätzlich einhellige Zustimmung. Der Rat erachtet die Realisierung dieser Infrastruktur als zwingend, damit zum Wintersaisonbeginn ein minimales Langlauf-Angebot gewährleistet werden kann. Unterschiedliche Meinungen wurden hinsichtlich des Zeitpunkts der Realisierung und der Finanzierungsquellen geäussert. Auf Anfrage konnte bestätigt werden, dass der Kanton eine entsprechende Anlage aller Vo-raussicht nach bewilligen wird.

Im Weiteren befassten sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit den Berichten der ständigen Gemeindevertreter in Organen juristischer Personen und öffentlich- oder privatrechtlicher Gemeindeverbindungen. Mit wenigen Ausnahmen wurden die Berichte ohne Diskussion zur Kenntnis genommen. Ausführlicher thematisiert wurde der Bericht von Gemeindepräsident Kurt Steck zum Veranstaltungsfonds. Angesprochen wurde der vergleichsweise sehr hohe Beitrag (verteilt über vier Jahre) in der Höhe von **240'000 Fr. an den Senioren-Langlauf Master Worldcup 2017**. Im Rahmen der kürzlich öffentlich kommunizierten Schlussabrechnung des Anlasses wurde festgehalten, dass diese einen Restgewinn ausweist. Gemeinderat Albert Gabriel äusserte sich kritisch zum Umstand, dass ein Anlass mit öffentlichen Mitteln unterstützt wird, der unter dem Strich einen Gewinn erzielt. Gemeinderat Martin Bettinaglio und Leiter Finanzen des OKs des Master Worldcups bestätigte einen kleinen Überschuss, welcher der JO Nordic Klosters (Nachwuchsförderung) zugewendet werden soll. Der Anlass konnte quasi ausgeglichen abgeschlossen werden, obwohl verschiedene Defizitgarantien nicht in Anspruch genommen werden mussten.

Nachdem am Morgen des 27. März die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung an einem internen Anlass über Gegenstand und Umsetzung der Reorganisation der Gemeindeverwaltung Klosters-Serneus orientiert worden sind, stellte Gemeindepräsident Kurt Steck die Beweggründe, die Vorbereitung und die Umsetzung der Verwaltungsreorganisation auch dem Klosterser Gemeindeparslament vor. Im Zentrum der Verwaltungsreorganisation steht die per 1. März 2018 ins Leben gerufene Gemeindeleitung, der drei Bereichsleiter (Verwaltung, Bau+Infrastrukturen und Finanzen) sowie der Gemeindepräsident und Gemeindeglied angehören. Mit dieser Reorganisation sollen unter anderem die Führung gestärkt, die Arbeitsqualität der Verwaltung verbessert, die Motivation der Mitarbeitenden erhöht und der Gemeindevorstand vom operativen Geschäft entlastet werden. Bezüglich weiterer Details wird auf die separate Medienmitteilung (vgl. Seite 30) verwiesen.

Komm. Volksinitiative «Gemeindeversammlung statt Gemeinderat» bzw. künftige politische Führungsstrukturen bewegen die Ratsmitglieder: Im Rahmen des Traktandums Orientierungen und Aussprache wurden verschiedene Themen angesprochen (u.a. touristisches Projekt Klosters 2018, Stand Umsetzung Motion Gemeindeglied Klosters, Parkplatz-Problematik insbesondere während Grossveranstaltungen, Verkehrssicherheit Serneuserstrasse und Teilrevision Ortsplanung inkl. Revision Baugesetz).

Am ausführlichsten diskutiert wurde die am 2. März 2018 mit über 500 gültigen Stimmen eingereichte Volksinitiative «Gemeindeversammlung statt Gemeinderat» bzw. die Thematik künftige politische Führungsstrukturen. Vize-Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan-Dönier und Gemeinderat Johannes Joos appellierten an den Vorstand, sich gut zu überlegen, in welcher Form und mit welchen Anträgen der Vorstand die Initiative dem Gemeinderat zwecks Vorberatung z.Hd. der Urnengemeinde unterbreiten werden wird. Die beiden Ratsmitglieder stellten sich auf den Standpunkt, dass man es der Stimmbürgerschaft schuldig sei, dieser auch Alternativen zum Anliegen der Volksinitiative aufzuzeigen (Gegenvorschlag in geeigneter Form). Dieses Geschäft gab auch über die offizielle Ratssitzung hinaus Anlass zu engagierten Gesprächen.



Zu Besuch beim **Davoser Schweizer Gardist Nando Adank** in Vatikanstadt (vgl. auch Gipfel-Gespräch auf Seite 48 dieser Ausgabe)



Die 110 Mann starke Schweizer Garde, 8 kommen aus Graubünden, sind seit über 500 Jahren die Leibgarde des Papstes in Rom. Nando Dank steht hier im Aufenthaltsraum der Garde, inmitten von geschichtsträchtigen Wandmalereien der Eidgenossenschaft.



**Touristenmagnet
Vatikan: Das
Museum und die
Sixtinische Kapelle
werden täglich von
20 000 bis 30 000
Menschen aus
der ganzen Welt
besucht. Eintritt:
17 Euro, ergibt
einen Tagesumsatz
von über 400 000
Euro!
Umsatz pro Jahr:
ca. 1,5 Mio. Euro!**





Die monumentalen Fresken im Vatikan-Museum halten bedeutende Gegebenheiten des Alten und Neuen Testaments fest, kurzum: die ganze Heilsgeschichte. Schätze von unschätzbarem Wert!



Nostalgie-Skifahrer an Ostermontag auf Parsenn



Reger Ski-Betrieb auf Parsenn bei traumhaftem Ostermontagwetter.



Ein Blickfang auf Parsenn boten die zwei Nostalgiefahrer Samuel Nielsen und Josua Walt mit ihrer altherwürdigen Ausrüstung.

Parsenn, entdeckt von Corinne Gut-Klucker



Nielsen bei seiner ersten Abfahrt!



Trotz Nostalgie, die Sessellifte werden von Samuel Nielsen und Joshua Walt nicht verschmäht.



Zwei wie von anno dazumal: Samuel und Josua waren mit ihren 100-jährigen Holzskis auf Parsenn unterwegs.

Viel Vorlage sei auf diesen Skis gefragt, erklärte der ehemalige Skilehrer Josua Walt.

JO Alpin des SC Davos feierte Saisonabschluss

J. Bei perfekten Bedingungen konnte die JO Alpin des Skiclub Davos ihren Saison-Abschluss auf Parsenn feiern. Nach einer spannenden Saison mit viel Abwechslung und noch mehr Schnee führte die JO eine Ski-Schnitzel-Jagd auf Parsenn durch. Dabei erhielten die einzelnen Gruppen Bilder von mehr oder weniger schwierig zu findenden Orten im Skigebiet, die sie dann finden mussten. Zur Bestätigung machten sie ein Gruppenbild und sandten es an die ‚Zentrale‘ zurück. Darauf erhielten sie das nächste Bild und mussten den Ort wiederum finden und anfahren. Letztlich wurden alle Gruppen zur Parsennhüt-

te gelotst. Dort gab es noch ein Gesamtgruppenbild und zur Stärkung Spaghetiplausch für alle. Damit verabschiedeten sich die Leiter von ihrer Gruppe. Mit mehr als 160 Kindern diese Saison wurden die Leiter durchaus auch gefordert. Für die Kinder findet noch der Charity Event am kommenden Wochenende statt.

Die JO-Leiter bedanken sich bei allen Beteiligten und Sponsoren für das gute Gelingen und die Unterstützung und freuen sich vorerst auf den Sommer, aber danach auch wieder auf eine grosse Teilnahme im nächsten Winter.



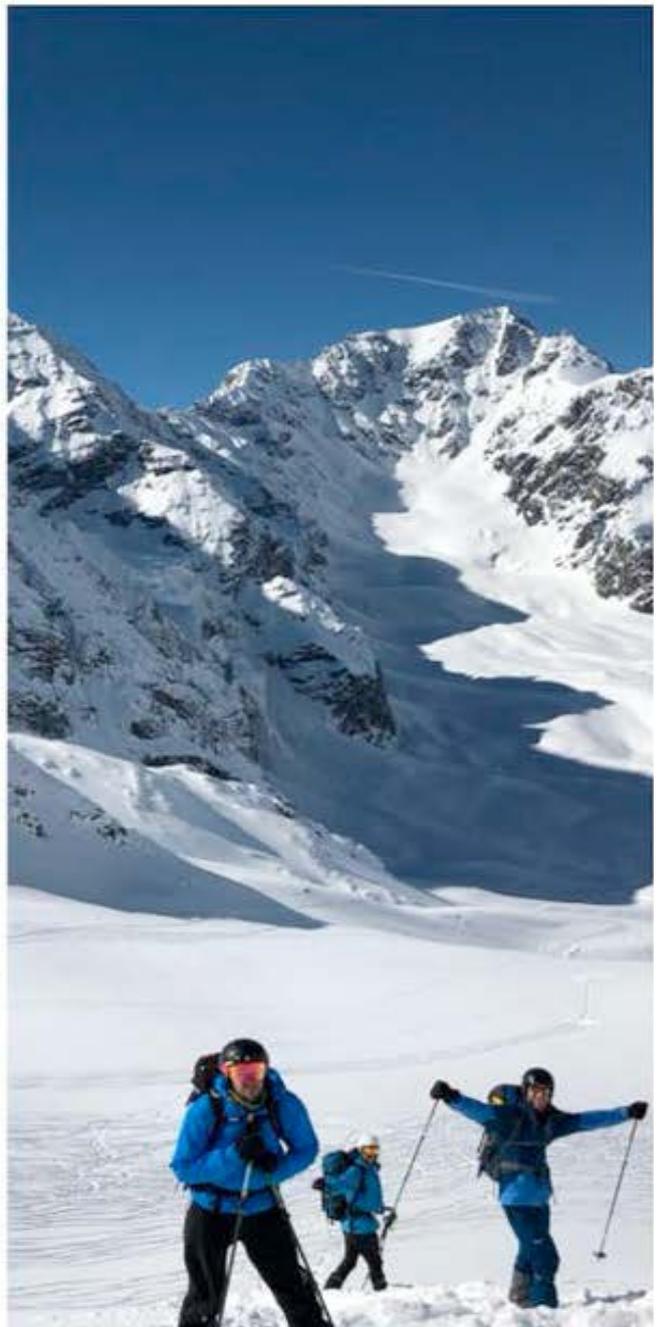


THE TIME
— MOLDIV M
HAPPY





E TO BE
AGAZINE
IS NOW



Silber und Bronze für St. Antönier Luftpistolennachwuchs

A. Am Schweizerischen Final der Junioreneinzelmeisterschaft Luftpistole 10 m des SSV vom letzten Sonntag in Schwadernau, erkämpften sich Mia Hartmann (2006), Lunden, (Kat.U13), die Silbermedaille und ihre Clubkollegin Sina Flütsch (2005), St. Antönien, (Kat.U15), die Bronzemedaille, beide vom PC St. Antönien.

Am Schweizerischen Final der Junioren-Einzelmeisterschaft vom Sonntag 25. März war der Kanton Graubünden erfreulicherweise mit insgesamt 5 Jugendlichen und 4 Junioren in insgesamt 5 Kategorien von U13 bis U21 vertreten. Für eine Teilnahme an diesem Final hatten sich die Schützinnen und Schützen in jeweils drei Heimrunden mit 40-schüssigem Wettkampfprogramm qualifizieren müssen, wobei die höheren zwei von drei Programmen für die Finalteilnahme gezählt werden.

Nach den Grosseerfolgen vor Wochen frist am J+S-Final in Luzern reisten die Bündner Jugendlichen, verstärkt durch die vier Junioren, mit etwelchen Ambitionen nach Schwadernau. Diese Erwartungen wurden vollauf erfüllt. Mit grossartigen Leistungen wurden durch die jüngsten Teilnehmerinnen zwei Podestplätze erkämpft. So holte Mia Hartmann 2006, Lunden, PC St.Antönien (Kat. U13) mit 346 P. im 40-schüssigen Wettkampfprogramm hinter der Siegerin Nadia Bise, Ménières, die Silbermedaille. Ihre Clubkollegin Sina Flütsch 2005, St. Antönien, (Kat. U15) belegte mit sehr guten 357 P. punktgleich mit der Vierten, aber mit mehr Innenzehner, den 3. Rang, und durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Andri Knupfer 2005, Chur-Stadt, hatte etwas



Alle Bündner Finalisten, v.l. Anja Flütsch, St. Antönien, Mario Flütsch, St. Antönien, Mia Hartmann (Silber), Lunden, Tim Wolf, Conters, Sina Flütsch (Bronze), St. Antönien, Dario Flütsch, St. Antönien, Nando Flütsch, St. Antönien, Andri Knupfer, Chur, Pascal Copes, Praden

Pech. Seiner Pistole ging während des Wettkampfes «buchstäblich» die Luft aus. So hatte er in der Folge etliche Tiefschüsse, die er in der abschliessenden Passe nicht mehr aufholen konnte.

In der Kategorie U17 belegten die Geschwister Anja Flütsch 2003 und Mario Flütsch 2002, St. Antönien, die guten Ränge 9 und 10 mit 338 bzw. 336 Punkten unter 16 Finalisten.

Die Junioren in den Kat. U21 und U19 kämpften im Final weniger glücklich, nachdem sie in der Qualifikation noch brilliert hatten. Für die Finaldurchgänge qualifizierten sich jeweils die ersten 6 Schützen der Qualifikation in den Kat. U21, U19 und U17.

Kategorie U21: Hohe 378 Punkte

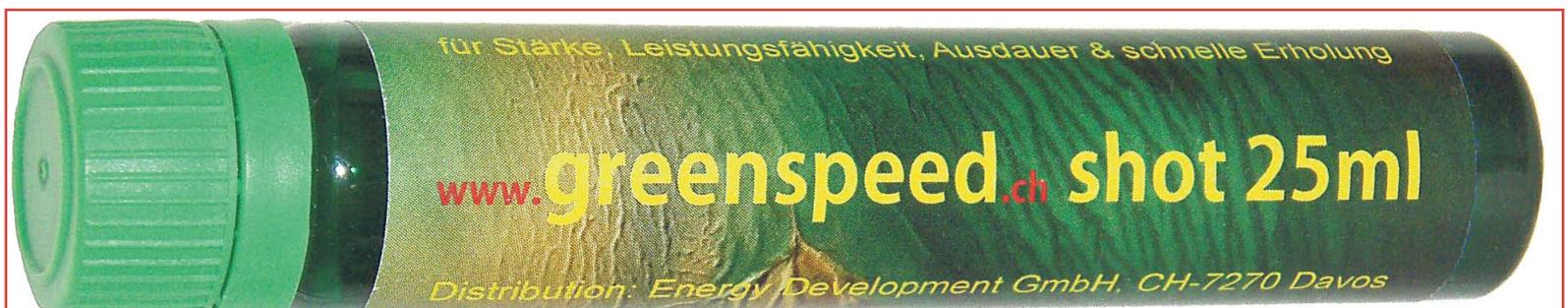
und den Tagessieg mit 7 Punkten Vorsprung brachte Nando Flütsch 1999, St. Antönien, ungefährdet die Finalqualifikation. Auch Dario Flütsch 1999, St. Antönien, mit sehr guten 367 P. und Platz 5 schaffte die Qualifikation problemlos. Dass der Finaldurchgang eigene Gesetze hat, da wieder bei Null gestartet wird, wurde anschliessend einmal mehr bewiesen. So bekam Nando Flütsch die Favoritenrolle nicht gut, von der zweiten Passe weg wollte es nicht mehr so richtig klappen, und er hinkte der Spitze immer etwas hinterher. Rang 5 knapp neben dem Podest war letztlich die Ausbeute. Auch Dario Flütsch fehlte etwas das Glück, das es in einem Finaldurchgang immer braucht. Lange auf Podestkurs schoss sich Dario mit dem letzten Schuss, einer 8.0, buchstäblich vom Podest

und erreichte Platz 4.

Kat. U19: Genau so erging es Tim Wolf 2001, Conters, vom PC Küblis (Kat. U19), der es mit 349 P. als 5. in den Finaldurchgang schaffte. In diesem Finaldurchgang kämpfte er lange um Platz 2-3, um dann zu guter Letzt ebenfalls noch auf den undankbaren 4. Rang zurück zu rutschen.

In der gleichen Kat. U19 belegte Pascal Copes, Praden, Chur-Stadt, mit guten 348 P. punktgleich mit dem 6. aber weniger Innenzehner mit viel Pech den undankbaren 7. Rang.

So resultierten letztlich in den zwei Juniorenkategorien zwei 4. und ein 5. Rang in den Finaldurchgängen und ein 7. Rang in der Qualifikation. Das sind hervorragende Resultate, bringen aber leider keine Medaillen, wie die Schützen meinten...!



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



Solartechnik

Sanitär Frei AG

Alternative Zukunftstechniken

Mit Solarenergie Heizkosten senken
Interessiert? Wir beraten Sie gerne

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG

Inhaber Remo Kunz

Zu verkaufen

Produktionshalle

unterkellert

Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92

• **3. Nachmieter gesucht:** Zu vermieten ab 1. Juni an der Eisbahnstr. 1 in **Davos Platz** neu renovierte **4 1/2-Zi.-DG** mit Süd-Balkon. Die Wohnung hat eine top-moderne Küche, ein neues sep. Bad und eine neue sep. Dusche mit WM/TU Anschluss. Das Wohnzimmer ist mit aufgefrischem Parkett, Korridor-Küche sind mit neuen Bodenplatten und die Zimmer mit Teppich neu verlegt. Miete inkl. NK und beheiztem sep. Garagenplatz 2400 Fr. **Tel. 079 610 39 57**

• **5. Ab 1. Oktober 2018 in Jahresmiete zu vermieten: 5 1/2-Zi.-Büroräumlichkeiten** (5 Räume sowie Wintergarten, Aussenzimmer, Kellerabteil und Garagenplatz) an der Mattastr. 9, **Davos Platz**. Mtl. Miete: CHF 2890.00 inkl. NK à conto. Infos: Hans Egli, **081 416 43 26**

• **2. Zu vermieten ab sofort in Klosters 3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon. Miete: 1400 Fr. inkl. NK, Privatparkplatz/Bushaltestelle. Georg Jösler, Landstr. 116. **081 422 10 77 / 079 228 40 80**

• **2. Zu vermieten in der Sommersaison oder längerfristig nach Absprache möbl. 1-Zi.-Whg.** Bevorzugte Lage in **Davos Dorf** mit Panoramablick. Sonniger Balkon, kl. Küche, zwei Wandbetten, WLAN, TV, Hallenbad, Sauna. Mietpreis auf Anfrage. **079 329 45 79**

• **Zu verpachten: Alprestaurant Schaukäserei Clavadeleralp, Davos.** Für das wunderschön gelegene Alprestaurant der Schaukäserei, 60 Pl., Terrasse, suchen wir per sofort eine/-n naturverbundenen/-e Pächter/-in. Das Alprestaurant ist jeweils von Juni bis September täglich geöffnet. Haben Sie Interesse oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte: **079 519 50 77** martina.fliri@gmx.ch

• **Zu vermieten per 1. Mai in Davos Dorf, Tschuggenstrasse 4 1/2-Zi.-Dach-Whg.,** unmöbliert. Miete: 1900 Fr. inkl. NK und PP. **Tel. 081 416 28 09**

• **Zu vermieten ab 1. Mai oder n.V. in Davos Platz, Nähe Club-Hotel, eine unmöbl. 3-Zi.-Süd-Whg.** plus Wohnküche, Bad, Loggia, Balkon (Altbau, kein Lift, kein Parkplatz), nur an Jahres-Dauermieter (keine Haustiere), mtl. 1650 Fr. inkl. NK. **Tel. 081 413 65 55**

Kleinanzeigen 20 Franken max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratertext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH

www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

T 081 413 75 40

M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümergebiet Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümergebiet Davos (HEV Davos)



TODAY
— IS A —
good
DAY



Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

EL.GROUP SPRECHER AG

Die El. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und für unsere interessanten Objekte in der Region Klosters-Davos folgende Fachleute:

- **Bauleitende Monteure**
- **Elektromonteure**
- **Service-Monteure**

Bitte informieren Sie sich über die Details auf unserer Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an auf Tel. 081 422 40 42



AB JUNI 2018 SUCHEN WIR,

eine sympathische und aufgestellte Persönlichkeit als SPA Mitarbeiterin mit den Schwerpunkten:

MASSAGE 80%

IHRE AUFGABEN

- Durch Ihr Fachwissen und Ihr professionelles Auftreten ergänzen Sie unser Spa Team
- Durchführung des gesamten Spa Angebotes
- Verkauf und Werbung unseres gesamten Spa Menüs
- Gästebetreuung, Terminierung und Beratung

UNSERE ANFORDERUNGEN

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Masseurin / Kosmetikerin mit Berufserfahrung
- Ihre Arbeitsweise ist selbständig und strukturiert
- Ein gepflegtes, freundliches und offenes Auftreten
- Dank sehr guten Deutsch- und Englisch-Kenntnissen fällt Ihnen die Kommunikation mit anspruchsvoller, internationaler Kundschaft leicht

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch



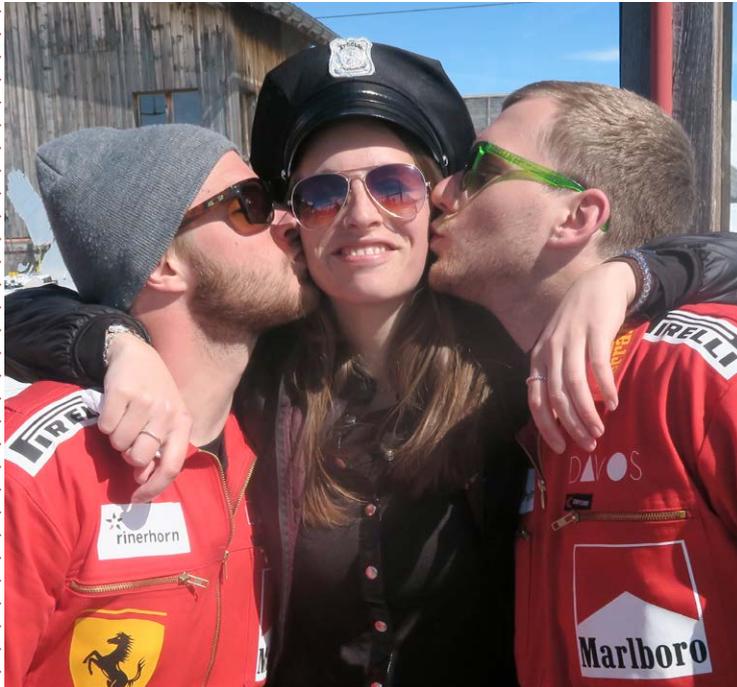
**DICH
SUCHEN WIR**

planen | gestalten | ausführen
Häuser | Fenster | Innenräume

Künzli
DAVOS
KULTUR IN HOLZ



Mega-Traumpaar1 der Woche



Wow! Zwei Teammitglieder des Rennstalls Ferrari auf dem Rinerhorn auf Abwegen! Bei der Hubelhütte haben sie sich eine heisse Pisten-Polizistin gepackt und verknutscht...! Mega-Spass!

Mega-Traumpaar2 der Woche

**Andrea F. und Michèle F.**

Auch die Monsteinerin Michèle Flury, die Schwester vonh Skistar Jasmin, hat sich auf dem Rinerhorn einen Ferrari-Fahrer geschnappt, Andrea Fischer. Sie liebt seinen Humor (er soll angeblich Chef-Ingenieur sein!) und seine Zuverlässigkeit. Er schätzt natürlich ihr Mega-Skifahrertalent, dass sie zudem eine grossartige Tänzerin und Tennisspielerin ist. Eine Davoser Hingis...!

SAGER + PARTNER

SCHWERZISTRASSE 20

8807 FREIENBACH

TEL.:055 416 50 16

INFO@SAGER-PARTNER.CH

NICHT NUR ARCHITEKTUR PUR



Lago Vista, Wollerau



Vista Lago, Jona



Villa Laib, Wollerau

WER STEHT FÜR DAS BESONDERE IN
DER ARCHITEKTUR?
FINDEN SIE DIE LÖSUNG.

SAUBERES BAUEN
SAGENHAFTE ARCHITEKTUR
ÖKOLOGISCH HANDELN
ROHSTOFFE SPAREN
MINERGIE

EIN + FÜR DIE ERDE

KOMPETENTES PERSONAL

LEBENSRAUM SCHAFFEN

UMWELTFREUNDLICH PLANEN

UMWELTSCHÜTZEN

NACHHALTIGES WOHNEN

MIT DEM GRÜNEN LEBEN

ZUKUNFTSORIENTIERT



Residenza Börtji, Davos



Lago Vista, Wollerau



Schindler, Nuolen

SAGER
+ **PARTNER**

Fundgrube auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Gr. Hausräumung** in Voa Dal 2, **Vaz Obervaz** Muldain: Bündner Sonntagstracht u. Alubla-Sonntagstracht (Gr. 40), Schellen und Glocken (Moser), Uhren, Möbel in Arve, Spektiv von Swarowski, Butterfass, Oelbild von Moser und viele kl. antike Sachen. Ab 09.00 h.

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

Beratung & Coaching Caviezel: Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

can-am
Die Fahrt sagt alles...!

NEU mit ABS-Bremssystem und Traktionskontrolle

Can-Am ATV's
ab Fr. **9490.-**

HELDSTAB AG

PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

FORD Lim/5	Fiesta 1.6 16V Trend Schwarz / Anthrazit, 101 PS	07.2005	129'000 km sFr. 3'100.00
FORD Com/5	Focus 2.0 TDCi Titanium anthrazit, 140 PS	11.2011	50'440 km sFr. 12'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.6 DID Style 4WD Granit Braun, 114 PS	09.2016	16'100 km sFr. 24'300.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Intense 4WD anthrazit, 150 PS	05.2011	135'700 km sFr. 11'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 1.8 DID Navigator 4WD granit braun / schwarz Leder, 150 PS	06.2013	41'800 km sFr. 20'900.00
MITSUBISHI Com/5	ASX 2.2 DID Navigator 4WD weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	09.2013	57'000 km sFr. 19'990.00
MITSUBISHI Lim/5	Colt 1.3 16V Goal anthrazit, 95 PS	05.2013	41'500 km sFr. 7'600.00
MITSUBISHI Com/5	Grandis 2.0 DID Inform dunkelblau, 140 PS	03.2008	98'100 km sFr. 6'400.00
MITSUBISHI Lim/4	Lancer 1.8 Instyle silber / schwarz Leder, 143 PS	03.2008	60'400 km sFr. 9'300.00
MITSUBISHI Lim/5	Lancer 2.0 DID Instyle anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	12.2012	15'000 km sFr. 14'200.00
MITSUBISHI Com/5	Outlander 2.2DID Navi Saf kupfer schwarz Leder, 150 PS	03.2013	96'000 km sFr. 21'900.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D SwissProf silber, 200 PS	10.2011	58'700 km sFr. 23'700.00
MITSUBISHI Com/3	Pajero 3.2DI-D S.Jubilé Granit Braun, 200 PS	06.2012	57'400 km sFr. 25'900.00
SUBARU Com/5	Forester 2.0i Swiss brombeer / anthrazit, 150 PS	03.2014	43'900 km sFr. 20'900.00
SUBARU Com/5	XV 2.0d Swiss One orange	07.2012	56'000 km sFr. 13'800.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

- www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune
- www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos
- www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch
- www.wilhelm-monstein.ch
- www.davos-kutschen.ch
- www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Nando Adank, Davos, seit Februar 2017 Mitglied der Schweizer Garde in Vatikanstadt

«Wir feiern im Vatikan auch Bündner Abende»

Mit 21 hat er sich für die Schweizer Garde entschieden, der bald 23-jährige Davoser Nando Adank. Mit Nino Däscher und Marco Marques sind es gleich drei Davoser, die in der Schweizer Garde dienen. Doch wie lebt es sich als Schweizer Gardist? Vermisst er seine Heimat, seine Berge nicht? Ein Gespräch am Samstag vor Ostern im Aufenthaltsraum der Schweizer Garde:

Heinz Schneider



Nando Adank im Hof des Hauptsitzes der Schweizer Garde.

Nando, warum hast Du Dich eigentlich in jungen Jahren für die Schweizer Garde entschieden?

Nando Adank: Mit unserem Pfarrer Kurt Susak weilten wir an der Vereidigung von Nando Erni, und dieser Besuch bei der Schweizer Garde hat mich tief beeindruckt und inspiriert. In der Folge habe ich mich um einen Platz in der Garde beworben. Es folgten ein offizielles Bewerbungsgespräch, Theoriekationen und ein Test. Es klappte, und ich wurde, wie Sie sehen, aufgenommen.

G *Was sind denn die Voraussetzungen, die Du mitbringen musst?*

Gefordert wird eine Mindestgrösse von 1.74 m, der Glaube muss katholisch sein, und man muss einen guten Leumund vorweisen.

G *Für wie lange hast Du Dich verpflichtet? Und wie lange kannst Du maximal bleiben?*

Vorerst habe ich mich für zwei Jahre verpflichtet, aber bleiben kann man so lange man will. Es gibt eine strenge militärische Hierarchie in der Schweizer Garde. Vom Soldat kann man aufsteigen zum Vize-Korporal, Korporal, Wachtmeister, Feldweibel, Hauptmann, Oberstleutnant und Oberst.

G *Wie sieht der Alltag eines Schweizer Gardisten aus?*

Der Alltag ist je nach Dienst verschieden: Die Dienste sind von morgens von 6 bis 14 und von 14 bis 17 Uhr oder von 14 bis 20 und von 20 bis 24 Uhr sowie von 24 bis 6 Uhr. Während der Dienste kann man sich in der Kantine verpflegen. Zur Zeit sind wir in der 110-köpfigen Garde acht Bündner, deshalb feiern wir ab und zu auch einen Bündner Abend.

G *Was sind Deine Aufgaben?*

Wir müssen hauptsächlich die insgesamt vier Eingänge zur Vatikanstadt bewachen. Wenn der Papst auf dem Petersplatz, im Basilikum oder im Apostolischen Palast ist, sind wir auch in der Nähe, denn unsere Hauptaufgabe ist, für den Schutz des Papstes zu sorgen.

G *Eine problemlose Arbeit, nicht wahr?*

Im Grunde genommen schon, doch hin und wieder kommt es zu Zwischenfällen. Kürzlich wollte eine anscheinend verwirrte Person in der Nacht unbedingt den Papst sehen. Mit einem Gespräch kann man solche Personen meist wieder zur Ruhe bringen und zur Umkehr bewegen.

G *Was vermisst Du am meisten aus Davos?*

Meine Familie, meine Freundin, den Winter!

G *Wie verbringst Du Deine freie Zeit?*

Oft fahre ich mit dem Motorrad ans Meer, weg von der Kaserne.

G *Wie sieht Deine Zukunft aus? Übernimmst Du einmal das Geschäft Deines Vaters?*

Eher nicht. Ich liebe es, mit Personen zu arbeiten. Ev. steige ich ins Management, in die Personalberatung oder Ähnliches ein.

Nando Adank

Geb.: 10. Juli 1995

von: Davos

in: Vatikanstadt seit Febr. 2017

Zivilstand: ledig

Beruf: Polymechniker gelernt, zur Zeit Mitglied der Schweizer Garde

Hobbies: Sport allgem., Klavier

Lebensphilosophie: Die Chancen, die uns das Leben bietet, nutzen!

Traum: Meinen Ehrgeiz ausleben!

Was mich freut: Ein Besuch meiner Freundin Carmen!

Was mich ärgert: Unzuverlässigkeit

Liebingsdrink: Chinotto

Lieblessen: Capuns

Liebingslektüre: Lektüre vom Papst

Liebingsmusik: Italienische

Liebingsferiendest.: Schweiz und Italien

Meine Stärke: Personen motivieren

Meine Schwäche: Bin schnell ungeduldig

Was ich an Vatikanstadt so

schätze: Die Kollegialität im Team

Was weniger: Das Kasernenleben

G *Wie oft begegnest Du dem Papst persönlich? Kannst Du mit ihm ein paar Worte wechseln? Kennt er Dich persönlich?*

Ja, er kennt mich, zwar nicht mit Namen, sondern er kennt mein Gesicht. Er kommt auf mich zu und fragt, wie es mir geht. Und er schenkt mir stets eines seiner Bücher.

G *Was verdient man eigentlich als Schweizer Gardist?*

Kost und Logis sind gratis, ich bezahle keine Steuern und erhalte ein gutes Sackgeld, über 1000 Franken.

G *Im Vatikan scheint es nur Männer zu geben. Täuscht dieser Eindruck?*

Ja, der Eindruck täuscht. In der Administration, eher im Hintergrund, arbeiten auch Frauen.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

h **heierling**[®]
Since 1885 